

Der Hönegger

Freitag, 9. Oktober 1981
Nr. 37
AZ 8049 Zürich

Quartierzeitung
von Hönegg und Umgebung
54. Jahrgang

«Der Hönegger» erscheint jeden Freitag.
Redaktion, Druck, Verlag: Druckerei AG Hönegg
Telefon 01/44 55 31
Pfingstweidstrasse 6, Postfach, 8049 Zürich

Abonnementspreis für die adressierte, wöchentliche
Zustellung per Post jährlich 18.— Franken
Inseratenpreis, die einspaltige mm-Zeile 35 Rp.
Reklamepreis, die einspaltige mm-Zeile 180 Rp.

Einsendungen und Inserate sind bis spätestens
Mittwoch, 12.00 Uhr, einzusenden an
Druckerei AG Hönegg, Postfach, 8049 Zürich
Briefkasten in Hönegg, Limmattalstr. 177, Meierhofplatz

Bundesrätliches

Dass man Bundesräte gerne reden hört – wer wollte es leugnen. Nur dünkt einen ab und zu, sie verbrächten doch ein wenig viel Zeit mit Reden-Halten.

Neulich an einem einzigen Tag sprachen die Herren Ritschard in St. Gallen, Aubert in Bern, Hürlimann in Lausanne und in Kloten Chevallaz, der tags darauf gleich noch am Comptoir austrat, wo er mit komischen Friedensaposteln ins Gericht ging, die wegen der Präsenz der Schweizer Armee am Comptoir Kriegslüsternes und Propaganda für ewigen Unfriedens witterten: Leider ist es nicht so, dass man als friedliebende Nation einfach unbewaffnet hoffen könnte, dass einen niemand angreifen würde. Nur schon die Präsenz einer starken Armee kann abschreckend wirken, und im Ernstfall müssten wir uns doch verteidigen können.

Aber wem sagte Chevallaz all dies mit recht pontiertem Engagement? Die das einsehen, brauchten die Philippika nicht, und die andern begriffen sie nicht. So wenig wie der trockene, aber nicht minder scharfe Hinweis, dass Reklamationen wegen kriegerischen Wettlaufs hierzulande (wo wir eine reine Defensivarmee haben) an die falsche Adresse gerichtet seien!

Im zweiten Anlauf hat der Bundesrat vor dem Parlament sein Projekt für ein aufwendiges Büchermagazin an der Eidgenössischen Technischen Hochschule in Zürich und damit gegen 10 Millionen Franken durchgebracht.

Es handelt sich wohlverstanden nicht um eine rege benützte Bibliothek, sondern um Aufbewahrungsräume für die weniger gebrauchten oder veralteten technisch-wissenschaftlichen Bücher. Die Fassung «weniger gebraucht oder veraltet» ist vom Bundesrat selber.

Klar, auch diese Bücher müssen aufbewahrt werden, und zwar nicht unbedingt im schein't überbelasteten Keller der ETH. Es kann die Al-

tersliege solcher Bücher durchaus ein Stöckli, es kann ein «Aussenmagazin» sein.

Es soll auch alles schön hübsch zugänglich und staubfrei sein und die Luft nicht allzu feucht, auf dass nichts Schimmel ansetzt; durchaus einverstanden.

Noch im letzten Frühling hat das Parlament (Nationalrat) eine Rückweisung dieses Ansinnens beschlossen. Jetzt hat es die Vorlage genehmigt, ohne dass etwas (an der Kostensumme) geändert hätte.

Der Bundesrat hat in seiner dürftigen Sonderbotschaft nicht auf die Frage der sozialdemokratischen Ständerätin Esther Bühler geantwortet (gestellt im Juni), ob denn diese anfallenden Bücher nicht in einem wenig benützten Untergeschoss auf dem Höneggerberg untergebracht werden könnten. Und der bundesrätliche Sprecher (Hürlimann) meinte einfach, der Bau komme nicht zu teuer und sei nötig.

Der Rat hat's ihm abgenommen.

Einer allerdings fand die Bausumme weit überzogen: Nationalrat Otto Fischer. Und prompt haben ihn einige als Sparonkel diffamiert.

Dabei ist heute das Wort Sparonkel ein Ehrentitel und eine Auszeichnung mit Seltenheitswert. Im Volk herum gibt es wohl mehrheitlich Leute, die der Ansicht von Nationalrat Otto Fischer sind, der den Ausspruch tat, wer den Rappen nicht ehre, sei des Frankens nicht wert. Andere haben gefunden, in Anbetracht des Milliardendefizit des Bundes würden doch so ein paar eingesparte Millioniolen nichts ausmachen.

Gegen 10 Millionen Franken für eine Heimstätte für ausgerichtete Bücher – das will auch einem ausgesprochenen Bücherfreund nicht in den Kopf. Vielleicht deshalb, weil er seine Kostbarkeiten weit billiger lagert. Und warum? Weil er für die Kosten selber aufkommen muss.

Gratulation zur Goldenen Hochzeit

Morgen Samstag, den 10. Oktober, feiern an der Bauherrenstrasse 33 in Hönegg, Heinrich Bryner und Frieda Bryner das seltene Jubiläum von 50 Jahren Ehegemeinschaft. Der Jubilar steht im 73. Lebensjahr und erfreut sich ebenso wie seine Gattin, die im 74. Lebensjahr steht, bester Gesundheit und geistiger Frische. Viele von uns werden sich noch erinnern, als Hch. Bryner an der Limmattalstrasse in seiner Papeterie und Cigarrenladen stand. Frieda Bryner war ein eifriges Mitglied des Frauenchors Hönegg. Beiden gratulieren wir herzlich und wünschen für die Zukunft alles Gute bei gesundheitlichem Wohlergehen.

Neuer Judo-Kinderkurs

Der Judoclub Hönegg an der Ackersteinstrasse 190, im ref. Kirchengemeindehaus führt am Montag, 2. November, um 17.45 bis 18.45 Uhr, einen Judo-Anfängerkurs ab 7 Jahren durch.

Kinder lernen, ihren eigenen Körper beherrschen, messen sich mit Gleichaltrigen und erlangen dadurch vermehrte Selbstvertrauen. Judo kräftigt den ganzen Körper wie kaum eine andere Sportart.

Herr Bruno Risler, Träger des schwarzen Gürtels und langjähriger bewährter Lehrer des Judoclub Hönegg wird den Kurs leiten. Der Judoclub Hönegg arbeitet mit der Judoschule Regensdorf zusammen. Beide wurden dieses Jahr vom Schweizerischen Judoverband aufgenommen. Zur Förderung der Kameradschaft werden diverse Anlässe wie Spielnachmittag, Judolager, Chlausfeier durchgeführt.

Auskunft und Anmeldung bei Telefon 41 16 26 oder 840 38 28. Hr. Menzi

Schmuck Boutique

Beratung, Entwürfe, Modelle kostenlos! Reparaturen und Änderungen zu günstigen Preisen! Alten Schmuck in neuen verwandeln

Öffnungszeiten
Dienstag bis Freitag 9.00–12.00 und 14.00–18.30
Samstag 9.00–12.00, 13.30–16.00
Gsteigstr. 2, Zürich, Tel. 56 65 70

Das Salzkorn der Woche

In England, wo der Arztbesuch «gratis» ist, mag es auch Leute geben, die dies ausnützen. Dazu zirkulieren viele Witze, neuerdings u. a. der: «Ich habe dich letzten Dienstag nicht im Wartezimmer des Arztes getroffen; was war los?» «Es war mir nicht gut.»

C. G. Salis

APOTHEKE ZUM MEIERHOF
URS VOGEL, APOTHEKER
LIMMATTALSTRASSE 177, ZÜRICH-HÖNGG

3. Gruppe:
Schwimmen für Fortgeschrittene 15.00 bis 15.30 Uhr
4. Gruppe:
Freies Schwimmen und Baden 15.30 bis 16.00 Uhr
Das Abonnement kostet im Halbjahr Fr. 30.— (inkl. Prämie für Unfall-Kollektivversicherung).

Wir laden die älteren Einwohner herzlich ein, vermehrt dieses vorteilhafte und wohlthuende Angebot im Quartier Hönegg zu benützen. Die Wassertemperatur beträgt 28 Grad, diejenige der Luft in der Schwimmhalle 30 Grad. Vor allem ermuntern wir wiederum die Nichtschwimmer unter den Höneggerinnen und Höneggern im oder in der Nähe des AHV-Alters, in unseren sehr gut geführten Anfängergruppen das Schwimmen noch zu lernen. Versuchen Sie es doch, auch Sie werden es mit Begeisterung erfahren. *Auskunft und Anmeldung* bei Frau H. Boniotti, Lachenacker 19, Telefon 56 33 56, oder Willy Kömeter, Ackersteinstrasse 186, Telefon 56 69 66.

Aus der Arbeit des Quartiervereins

In seiner Sitzung vom 29. September 1981 hat sich der Vorstand des Quartiervereins eingehend mit dem Baugesuch «Zweifel-Areal» der Firma Göhner auseinandergesetzt. Die Eingabepläne sehen 3 längsgestellte Wohnblöcke mit je 6 talseitig in Erscheinung tretenden Geschossen vor. Die Fassadenlängen betragen ca. 50, 58 und 86 m. Diese massige Bausubstanz übertrifft noch die Sündenfälle aus den 70er Jahren an der Ferdinand Hodler- und an der Appenzellerstrasse. Die Silhouette der Kirche Hönegg käme in die Riegelandschaft der neuen Blöcke zu liegen. Das besagte Grundstück befindet sich in den Bauzonen B und D, wo 4 resp. 2½ Geschosse plus je 1 teilweise in Erscheinung tretendes Untergeschoss erlaubt sind. Der Bauherr macht die Arealüberbauung geltend (über 6000 m²). Nach Artikel 30 der Bauordnung sind dabei folgende Kriterien zu erfüllen:

«Gute Beziehung zum Stadtbild sowie zur baulichen und landschaftlichen Umgebung; kubische Gliederung; Lage, Zweckbestimmung und Umfang der Freiflächen»

Der Quartiervereinsvorstand ist der Auffassung, dass diese Kriterien teilweise nicht erfüllt sind.

Ganz besonders schwerwiegend ist zu werten, dass in der vorgelagerten Kernzone die Neubauten in der heutigen kleinmassstäblichen Art errichtet werden müssen. Man verzichtet bewusst auf massige Bauten, um den Dorfcharakter zu wahren. Sogar Dachgiebel und deren Richtung sind genau vorgeschrieben. Es wäre absolut unverständlich, wenn in der nahen Nachbarschaft der Kernzonenüberbauung eine solch massive Bausubstanz entstehen sollte. Eine Reduktion der Ausnützung sowie die Eingliederung der Bauten in die Falllinie, werden die einzigen Möglichkeiten sein, um zu einer gefälligen Überbauung zu kommen. Eine Abordnung des Vorstandes wird in nächster Zeit diese Überlegungen dem Bauvorstand II, Herrn Stadtrat E. Frech, unterbreiten.

Der Vorstand des Quartiervereins

Aus dem Gemeinderat

Mit Datum vom 3. Oktober 1981 hat Gemeinderat Karl Federer CVP folgende Motion eingereicht: «Der Stadtrat wird beauftragt, dem Gemeinderat baldmöglichst ein Konzept mit Weisung und Antrag über

– die Sanierung und den zukünftigen Verwendungszweck des unter Heimatschutz stehenden Fabrikgebäudes auf der Werdinsel, Quartier Hönegg, unter Berücksichtigung von minimalen Lärmimmissionen sowie

Wie gefuhrwerkert wird!

Die kritische Lage des Bundeshaushaltes mit seinen jährlichen Milliardendefiziten ist bekannt. Bundesrat und Parlament verwenden alle Energie daran, den Bürger zu höheren Steuern zu bringen. Gleichzeitig wird aber punkto Ausgaben darauflos gefuhrwerkert wie eh und je. Ein neues Beispiel von Geldverschwendung wird im Bericht der Finanzdelegation der Eidgenössischen Räte vom 30. April 1981 aufgeführt.

Diese wichtige parlamentarische Kontrollinstanz hat auf Grund eines Berichtes der Eidgenössischen Finanzkontrolle festgestellt, dass die Regresseinnahmen bei der AHV/IV, d. h. die Rückforderung für zu viel bezahlte Renten so verbucht werden, dass der Bund davon überhaupt nichts profitieren kann. Er hat wohl seinen Beitrag von nun 15% an die sich als überhöht oder ungerechtfertigt erwiesenen Renten zu zahlen; von der Rückerstattung wird ihm aber nichts gutgeschrieben. Die Finanzdelegation hat diese wahrhaft skandalöse Praxis durch einen Bundesrichter auf ihre Berechtigung untersuchen lassen. Er kam zum naheliegenden und dem gesunden Menschenverstand entsprechenden Schluss, dass derartige Regresszahlungen natürlich Ausgabenminderungen und nicht echte Einnahmen für die AHV sind. Die Hofjuristen des Bundeshauses behaupteten aber das Gegenteil und der Bundesrat, der ständig über die Defizite der Bundeskasse jammert, ist selbstverständlich seinen Beamten gefolgt und damit gehen dem Bund jährlich X Millionen Franken verloren, indem er zu hohe Renten mitfinanzieren muss, aber von den Rückerstattungen nichts gutgeschrieben erhält.

Dies ist ein weiterer Beweis, dass beim Bund wohl das Sparen beteuert wird, dass es aber für Bundesrat und Parlament beim ganzen Gerede einfach darum geht, höhere Steuern zu erheben.

Für die Kommission
Freischaffende und Unternehmer der FDP 10 gip

– ein Konzept über die zukünftige Gestaltung des Werdinselareals unter Beibehaltung des herrlichen Natur- und Erholungsgebietes vorzulegen.»

Mit diesem parlamentarischen Vorstoss will Gemeinderat Karl Federer erreichen, dass Stadt- und Gemeinderat in nächster Zukunft über die Verwendung und Gestaltung der gesamten Werdinsel klare Entschlüsse fällen müssen, und – so hoffen wir wenigstens – den Quartieren Hönegg und Altstetten dieses wunderschöne Naherholungsgebiet als Grünzone erhalten bleibt.

Pressedienst CVP Zürich 10

«Schlacht von Kappel» im Landesmuseum

(E. P. D.) Zum 450. Todestag des Zürcher Reformators zeigt das Schweizerische Landesmuseum die Sonderschau «Huldrych Zwingli und die Zweite Schlacht von Kappel 1531». Sie dauert bis Ende 1981. Die Ausstellung will nicht den geistigen Durchbruch veranschaulichen, den die Zürcher Reformation weit über die Limmattal hinaus bewirkt hat, sondern das Geschehen signalisieren, das den von Zürich unter Verhängung einer Proviantperre über die fünf Orte verfolgten Plan, die Reformation in der ganzen Eidgenossenschaft durchzusetzen, zum Scheitern brachte. An die Schlacht von Kappel erinnert das vor dem Zugriff der Innerschweizer gerettete Zürcher Hauptbanner, ferner von den Innerschweizern erbeutete Stücke wie z. B. die Zürcher Vorfahne (sie ist seit 1531 erstmals wieder als Leihgabe aus Schwyz in Zürich zu sehen). Auch liegen wichtige Dokumente zum Kappeler Krieg vor: die vom Zürcher Rat veröffentlichte Begründung des Feldzugs (das Mandat), das Aufgebot und die Urkunde des nach der Niederlage von Kappel geschlossenen Landfriedens. Andere Vitruven weisen auf Zürcher Chronisten hin, die die Schlacht als Zeitgenossen erlebten: Johannes Stumpf und Heinrich Bullinger, der nach Kappel in Zürich zum Nachfolger Zwinglis gewählt wurde.

Ihre Zukunft Ihre Chancen

präzise Voraussagen über Geld, Liebe und Gesundheit.

Anmeldung Telefon 056-71 19 75 oder Telefon 01-56 18 00.

**Walter Caseri
Sanitäre
Anlagen**

Winzerstrasse 14
Telefon 56 70 62



**Neubauten
Reparatur-Service
Umbauten**

Tiefkühlanlage
Höngg
Imbisbühl-
strasse 6
Telefon 56 78 24



R. PIATTI
Imbisbühlstr. 25a
8049 Zürich
Telefon 56 40 64

Maurerarbeiten

W. Greb & Sohn

Inhaber Kurt Greb

Sanitäre Anlagen

Riedhofstrasse 277
8049 Zürich
Telefon 56 98 80 oder 362 06 96



**MAROLF & CO.
ELEKTRO-ANLAGEN**

Limmattalstrasse 211
8049 Zürich
Telefon 01/56 17 17

**Dä Quartier-Stromer,
wo nöd nur Neus macht, sondern
au s'Alt flickt.**

Dä Lade isch offe vom
Mo—Do 17.00—18.30, Sa 8.00—11.00 Uhr



Taxi Jung
421188
Funktaxi



RYFFEL & LANDIS

Am Wasser 55 8049 Zürich Telefon 01/56 79 92
Schreinerei Glaserei Umbauten Reparaturen

**Ihre Schuhmacher
in Höngg**

**Josef
Beyeler**

Limmattalstrasse 329
Telefon 56 57 73

**André
Beyeler**

Limmattalstrasse 200

Sie treffen sich beim Fachmann,
bei Ihrem Schuhmacher,
sein Schuh und ihr Schuh,
denn hier werden sie sorgfältig
repariert und gepflegt.



**Sportverein
Höngg**

Meisterschaftsspiel vom 4. Oktober 1981
Seefeld 2 - SV Höngg I 0:2 (0:1)

Höngg in folgender Formation: Altenburger, Gut,
Riva, Cavegn, B. Iten, F. Iten, Malzacher, Hüsser,
Troyon, Barta, Schaad; Köchlin, Mentasti. Tore: 15.
Minute Barta 0:1, 70. Minute Troyon 0:2.

Es war keine hochstehende Partie, aber trotzdem
brachten die Höngger zwei wichtige Punkte ins Trok-
kene. Das Spiel wurde sehr zerfahren durch die vie-
len Abseits, die die Höngger verursachten. Die See-
felder stellten sich geschickt, so dass sie die Höngger
fast zur Verzweiflung brachten. Doch gegen Ende
der Partie konnte die stärkere Kondition ausgespielt
werden. Die Seefelder mussten dies in der 70. Minute
mit dem 0:2 hinnehmen. Von da an spielten die
Höngger gelöster und wirkten nicht mehr so verk-
krampft.

Man darf von einem verdienten Sieg sprechen, aber
man darf diesen Sieg nicht überbewerten. Am näch-
sten Sonntag wird sich weisen, wie gut die Höngger
Equipe wirklich ist, dann findet das Spitzenspiel
Höngg I - Wiedikon um 10.15 Uhr auf dem Höngger-
berg statt. Die Zuschauer werden sicher auf ihre
Rechnung kommen. Peter Ruckstuhl

Senioren

CUP Samstag, 3. Oktober 1981

Neuhausen Senioren 1 - Höngg Senioren 1 1:0 (1:0)

Der Start zur Cup-Runde ist leider misslungen, hätte
jedoch nicht sein müssen. Bei ständigem Regen lie-
ferten sich die beiden Mannschaften auf einem schie-
fen Nebenplatz ein gutes Spiel, wobei unser Team
mehrheitlich im Angriff war. Zur Ausnützung der
Chancen fehlte Glück und der letzte saubere Pass,
denn Gelegenheiten wären genügend vorhanden ge-
wesen. Die Neuhauser hatten zwei Konterchancen
und verwerteten davon eine, sonst waren sie meistens
mit Abwehraufgaben beschäftigt, welche sie gut lö-
sten. Bei uns fehlten P. Meier und W. Nyffenegger
(Ferien) was sich speziell in der Spielgestaltung aus-
wirkte. Es gilt sich jetzt voll auf die Meisterschaft zu
konzentrieren.

Meisterschaft

Regensdorf Veteranen - Höngg Veteranen 2 0:2
(0:1)

Auch in diesem Spiel hätte das Wetter besser sein
dürfen, denn die Aktionen werden erschwert und der
Spielfluss gehemmt. Unsere Mannschaft gewann das
ruhige, faire Spiel durch Tore von T. Villanyi und K.
Stapf. Henry

Junioren

SV Höngg Inter A - FC Sursee Inter A 2:2

Bei tiefem Boden wurde von den Hönggern in der 1.
Halbzeit meistens stehender Fussball geboten.
Der Rückstand vom 0:2 konnte 10 Minuten vor Spiel-
schluss mit 2 Prachtstören aufgeholt werden.

SV Höngg - FC Urdorf 2:1

Wegen der Schulferien wurde dieses Spiel vorgezo-
gen und wegen schlechtem Terrain in den Hardhof
verlegt. Durch diesen knappen Sieg steht unsere
Mannschaft ungeschlagen mit 5 Spielen - 10 Punkten
an der Spitze.

Alle weiteren Juniorenspiele mussten verschoben
werden.

Der Leser meint

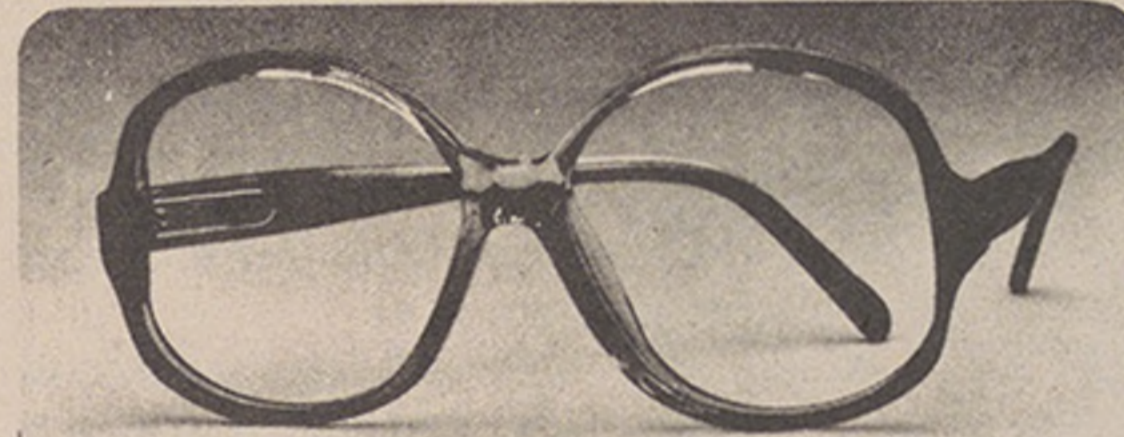
Ermütigung

Letztes Wochenende fand die Abstimmung über die
Initiative «Parkhäuser vor's Volk» statt. Was die An-
ti-Kommunisten-Hetzkampagne befürchten liess trat
ein: die Initiative wurde klar verworfen.

Schlimm an der Angelegenheit ist weniger, dass das
Volk zu gewissen Parkhäusern nichts zu sagen haben
wird, dass ein Stück Demokratie für das Volk, vom
Volk abgelehnt wurde. Schlimm ist, dass viele
Stimmbürger gar nicht über eine Sachvorlage, son-
dern gegen den «bösen Kommunismus in Russland»
gestimmt haben. Schlimm ist auch, dass die über
60 000 Befürworter vor den Kopf gestossen wurden,
sie haben nämlich nicht für oder gegen Kommunis-
mus gestimmt, auch nicht für oder gegen die City-
Vereinigung, sondern für Demokratie im Parkhaus-
bau.

An diese Leute möchte ich meine Ermütigung rich-
ten. Als ich in Höngg an einem Stand Flugblätter ver-
teilt habe hat mir ein Mann gesagt, dass «es» sowieso
keinen Sinn habe, er habe das bereits bitter erleben
müssen, er gehe nicht mehr stimmen, es nütze nichts,
ich sei zwar ein netter Idealist, aber eben. Und weil
ich trotz all seiner Bedenken zuversichtlich blieb, teil-
te er mit am Schluss mit, er wolle doch stimmen ge-
hen. Gerade die erfolgreiche Anti-Kommunisten-
Kampagne ist natürlich dazu angetan wieder viele
Leute davon zu überzeugen, dass Politik ein Dreck-
geschäft ist, von dem man lieber die Hände lasse.
Recht haben sie natürlich auch, soweit es die Gegner
der Initiative angeht, die sich als schlechte Demokra-
ten erwiesen haben, um nichts Gröberes zu sagen.
Immerhin finde ich es falsch, wegen diesen Polit-
chaoten der Rechten gleich alle Politiker und die
ganze Politik als Dreckgeschäft anzusehen. Wir kön-
nen uns nämlich dagegen wehren, indem wir zum
Beispiel keine Politiker aus dem etablierten Filz mehr
wählen sondern offene junge Leute und jeden Tag
können wir der anonymen Konsumgesellschaft kri-
tisch begegnen indem wir bewusst leben lernen und
z. B. bewusst einkaufen. Dominik Wettstein

**Handwerk
und
Gewerbe
von Höngg**



**Optik-
Götti**

**Das
Fachgeschäft
in Höngg**

Spezialist für Brillenanpassung
Ausführung augenärztlicher Rezepte
Verkauf optischer Instrumente

Persönliche Beratung und Bedienung
durch:

Jürg Götti, Augenoptiker
Limmattalstrasse 189
beim Meierhofplatz
Telefon 56 20 10

H. Brandes

dipl. Installateur
Limmattalstrasse 147 — Telefon 56 70 63

**Bauspenglerei
Sanitäre Installationen**



**Coiffeur
Renner**

für den
gepflegten
Herrn

Wieslergasse 5
Parkplatz
Telefon 56 60 76



**Malergeschäft
DAVID SCHAUB**

**Fassadenrenovationen
Schriften
Baumalerei**

Limmattalstrasse 220
Telefon 56 89 20
Telefon Privat 56 58 64



**huwyler
caplazi**

Am Wasser 91
8049 Zürich
Tel. 01 56 10 81

Sanitär/Umbauten/Reparaturservice



**Jürg Kropf
Zimmerei Treppenbau
Schreinerei Glaserei**
eidg. dipl. Zimmermeister
Limmattalstrasse 142 8049 Zürich
Tel. 01 56 72 12



**teppichhaus
bodmer**

Limmattalstrasse 236
Telefon 56 80 22

Spann- und
Auslegeteppiche
Bodenbeläge



H. Sager AG

Widumweg 5
8049 Zürich
Telefon 01/56 44 22

**Metall- und Kunststoffrolläden
Rafflamellen und DV-Lamellen
Sonnenstoren, Korbmarkisen
Reparaturen und Service
Spezialisiert auf Neubauten und
Renovationen**

**Ihr
Optiker
in Höngg**
Alle augenärztlichen Rezepte
werden exakt und fachmännisch ausgeführt.
Für Ihre Augen zu Veltz-Optik.
Am Zwielpplatz an der Limmattalstrasse 227
Montag ganzer Tag geschlossen.
Parkplatz vor dem Hause. Tel. 56 21 67



**Dieses Inseratenfeld steht für Ihre
Werbung offen.
Erkundigen Sie sich beim Verlag
über Preis und Konditionen.
Telefonanruf genügt — 44 55 31**

Dachdecker



H. R. FREHNER

dipl. Dachdeckermeister
Telefon 56 76 78
Gsteigstrasse 41

**Haben Sie
Kleiderprobleme?**

Sind Sie auch schon von Geschäft zu Geschäft
gelaufen? Und als Sie endlich ein hübsches
Kleid gefunden hatten, so fehlten bestimmt
Ihre Grösse, die Aermel, oder es war zu kurz.
Jetzt lohnt sich ein Besuch in meinem Atelier.
Ich arbeite für Sie kurzfristig chice Kleider,
Mäntel, Hosenanzüge, Abendroben aus meinem
riesigen Stoffangebot mit internationalen
Nouveautés der Haute Couture.

Ich freue mich auf Ihren Besuch mit
vorheriger telefonischer Anmeldung, 42 03 52.

Ihr Modestudio **Margrit Laubi**
Ackersteinstrasse 2

Schreinerarbeiten prompt + fachgemäss Tel. 56 22 00

IOS



BERTOLD dipl. Schreiner.

NEUBAUTEN-UMBAUTEN-INNENAUSBAU-LADENEINRICHTUNGEN-HANDW.MÖBEL-REPARATUREN

RÜTIHOFSTRASSE 20

Aus den Verhandlungen der Berufsschulpflege der Stadt Zürich

Die Berufsschulpflege wählt in die Berufsschulkommissionen: Otto Sutter, Coiffeurmeister anstelle von Franz Baumgartner und Maria Bühler, Damenschneiderin anstelle von Margrit Gilg, Abteilung Mode und Gestaltung; Emil Lutz, Masch.-Ing. ETH, Mechanisch-Technische Abteilung; Georg Stäubli, Buchdrucker/Geschäftsführer anstelle von Karl Schwegler, Abteilung Vorkurs und Fachklassen; Margrit Rosatti, Fotografin, Abteilung Gestalterische Lehrberufe.

Es wurden gewählt: als Hauptlehrer Dr. Thomas von Dach an die Allgemeine und Technische Berufsmittelschule; als Lehrer mit vierjähriger Amtsdauer Isidro Fernandez und Sonia Zaba an die Abteilung Fremdsprachen.

Zürich, sechsfacher Dukat 1646

Bei dieser äusserst seltenen Münze handelt es sich um einen Goldabschlag vom Talerstempel 1646. Solche Stücke wurden seinerzeit als Geschenk an verdiente Bürger abgegeben. Sie dienten aber auch als Versuchsabschläge für die Behörden oder wurden für Zahlungen ins Ausland hergestellt, wo sie dann allerdings meistens sofort wieder im Schmelzofen verschwanden.



Seit dem Schwabenkrieg war die Eidgenossenschaft praktisch vom Deutschen Reich getrennt; rechtlich erfolgte die Trennung 1648 durch den Westfälischen Frieden. Bei dieser Münze finden wir die Absage an Kaiser und Reich bereits 1646. Der Reichsadler verschwindet vom Talerstempel und wird durch den Spruch DOMINE CONSERVA NOS IN PACE ersetzt.

Die Münze ist an der Internationalen Münzenbörse in Zürich vom 17./18. Oktober 1981 im Hotel International in Zürich-Oerlikon ausgestellt. Originalgrösse: 40 mm. Gewicht: 20,51 g.



wird gerettet

In Zürich ist auf Initiative des Üetliberg-Vereins die Stiftung Annaburg gegründet worden. Sie will das denkmalschutzwürdige Berghaus Annaburg auf dem Üetliberg, das 1876 erbaut worden ist, vor dem Abbruch retten und zu einem Erlebniszentrum für Naturfreunde und Schulklassen umgestalten. Der Finanzbedarf von rund drei Millionen Franken soll überwiegend aus privaten Kreisen beschafft werden. Der Zürcher Gemeinderat hatte es 1979 abgelehnt, das im Eigentum der Stadt Zürich befindliche Gebäude zu renovieren. Eine von rund 10 000 Personen unterzeichnete Petition gab den Ausschlag für die Gründung der Stiftung, die vom Public Relations-Berater und Fernschmitarbeiter Karl F. Schneider, Hönegg geleitet wird.

Die Stiftung will in der Annaburg das Evolutionszentrum «Kulturama» einrichten, das jährlich von 15 bis

Roland Huber Innendekorationen
Limmattalstrasse 189
8049 Zürich
Telefon 01 56 72 62

Textile Wand- und Bodenbeläge
Orientteppiche
Möbel
Wandbespannungen
Vorhänge
konventionelle Polstermöbel
aus eigener Werkstatt



Cheminées, Ofenbau, Oelöfen
Keramische Wand- und Bodenbeläge

Hans Denzler

Regensdorferstr. 61, 8049 Zürich
Telefon 01/56 56 57

Ihre Schlosserei für fachmännische
Beratung und Ausführung von
Fenstergitter Türen Handläufe
Tore Geländer Reparaturen usw.

GROB

Metallbau AG
Schlosserei
8001 Zürich
Gesch. 251 42 13
Privat 56 55 17

Baugeschäft

für Fassadenrenovationen,
Umbauten, Kundenarbeiten,
Gerüstvermietung, Kaminsanierung und
Oeltankbau empfiehlt sich

BAUREP AG, ZÜRICH

Tel. 01/44 41 66, Josefstr. 137, 8005 Zürich

BAUREP

Reparaturen

Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00

Radio
TV
Video
HF



**F. Christinger
Heizungsanlagen**
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich



Akkordeon-

Limmattalstrasse 246
Telefon 56 83 50

Dübendorfstrasse 16
Telefon 41 42 70

und
Gitarrenschule

Unterricht
Instrumentenverkauf
Miete, Noten
und Reparaturen

Dirigent des
Akkordeon Orchester
Höngg

Textilgeschäft
Seifert Telefon 56 36 43
Regensdorferstrasse 4
Wäsche, Mercerie
Blusen, Wolle

regoma ag
Neugummierungen
besonders günstig
Am Wasser 55, Telefon 56 84 40

20 000 Schülern besucht wird und sich bei Erziehungsbehörden und Lehrern grosser Beliebtheit erfreut. Der World Wildlife Fund (WWF) sieht vor, in der renovierten Annaburg Kurse für Umwelterziehung durchzuführen. Ausserdem soll die Annaburg als populäres Berg- und Ausflugsrestaurant erhalten bleiben und vermehrt Kurse und Tagungen beherbergen. Für Frühjahr/Sommer 1982 wird eine grossangelegte Aktion zur Mittelbeschaffung vorbereitet.

Wer der neu gegründeten Stiftung Annaburg bei der Erreichung ihres Zieles behilflich sein will, wende sich an Stiftung Annaburg des Üetliberg-Vereins, Postfach 170, 8049 Zürich oder mit einer Spende an Postcheckkonto 80-436 (Zürcher Kantonalbank, Agentur Wiedikon, Vermerk: Stiftung Annaburg, Konto 1209.620).

Pionierwochen

Treffpunkt für alle Veranstaltungen: Restaurant Annaburg, ca. 15 Minuten von Bahnhof Üetliberg oder 20 bis 40 Minuten von Albisgütli.

Samstag, 10. Oktober

10.00 bis 17.00 Uhr
Biologischer Landbau in der Schweiz – eine Standortbestimmung!

Franz Lohri, Biologe: Referat und Diskussion mit anschliessender Besichtigung einer seit 3 Jahren biologisch geführten Gärtnerei in Kappel a. A. (Postauto und Zug für Rückreise im Preis nicht inbegriffen).

14.00 bis 17.00 Uhr
*Die Flora der Fallätsche**

Prof. Dr. Elias Landolt: Diavortrag mit Spaziergang zur Fallätsche.

17.00 Uhr Film *Galapagos** (30 Minuten)
Naturschutz für altertümliche Lebewesen

Sonntag, 11. Oktober

14.00 bis 17.00 Uhr
Das Wetter ist an allem schuld³

Lehrreich-heiteres Gespräch mit dem «Wetterfrosch» von Radio DRS persönlich.

14.00 bis 17.00 Uhr
*Der Wald und seine Nutzung**

Exkursion mit Hans Gfeller, Dipl. Forsting. ETH, Stadforstamt (Schluss: Albisgütli)

17.00 Uhr Film
Zwischen Wal und Harpune (32 Minuten)*

Spannend wie ein Krimi

* keine Voranmeldung, gratis

¹ Kurs mit beschränkter Teilnehmerzahl, Voranmeldung siehe unten.

Kosten: Fr. 18.— (ohne Konsumation)

² Kurs für Kinder oder Jugendliche, Voranmeldung siehe unten. Kosten: Fr. 12.—

³ Halbtages-Kurs mit Voranmeldung (siehe unten)

Kosten: Fr. 9.—

Anmeldungen an:
Stiftung Annaburg des Üetliberg-Vereins
Postfach 170, 8049 Zürich

Spartips

Der Kunde ist König

Der Kunde ist König. Oft hat man den Eindruck, der Slogan stimme nicht mehr. Dabei kann der Kunde durchaus König sein – wenn er nämlich kritischer Konsument ist und Produkte nur dann kauft, wenn er sie mit jenen der Konkurrenz verglichen und für umweltfreundlicher befunden hat. Deshalb:

- Vermeiden Sie übertriebene und aufwendige Verpackungen, die energieverschwendend und unnötig sind. Vergessen Sie Ihre eigene Einkaufstasche nicht zuhause – Plastiksäcke sind «Energiefresser»!
- Ziehen Sie Produkte vor, die «langlebig» sind, sich also im Notfall reparieren lassen. Die Produzenten werden es sich auf die Dauer merken.
- Vermeiden Sie lange Transportwege – auch das «Lädli» um die Ecke hat Ihnen viel zu bieten (vielleicht sogar einen netten Schwatz mit der Nachbarin?).

WWF Sektion Kanton Zürich

Zivilstandsnachrichten

BESTATTUNGEN

Braig geb. Meyer, Rosa, geboren 1892, von Zürich, Witwe des Franz, gew. Schneidermeisters; Limmattalstrasse 371.

Lauppe, Dorothea, gew. Arztgehilfin, geboren 1904, von Zürich und Fürstenua GR; Limmattalstrasse 371.

Zürcher, Jakob, pens. Kontrolleur, geboren 1885, von Wolfhalden AR, Witwer der Bertha geb. Hochstrasser; Ferdinand-Hodler-Strasse 12.

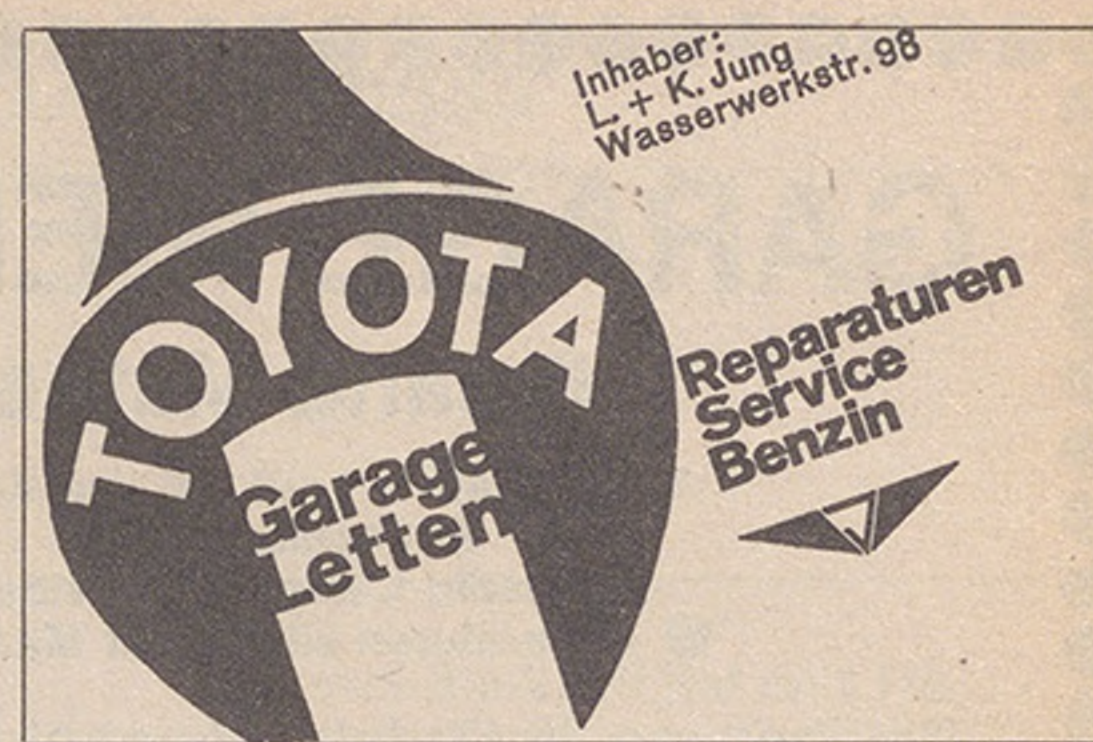


Garage A. Zwicky AG

Riedhofstrasse 3
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 62 33

- Reparaturen sämtlicher Marken
- Unfallreparaturen
- Autoverkauf
- AVIA-Tankstelle
TANKOMAT Tag und Nacht

Garagebetrieb geöffnet:
Montag bis Freitag 7.30–12.00 Uhr und
13.30–18.00 Uhr



Inhaber:
L + K Jung
Wasserwerkstr. 98

Reparaturen
Service
Benzin



Furrer & Co.

Elektrische Installationen

Limmattalstrasse 162
Telefon 56 76 66



**gebr. kneubühler
malergeschäft**
limmattalstr. 234
8049 zürich
telefon 56 27 51

René Taufer

Gips- und
Stukkaturgeschäft
Widumweg 4
Telefon 56 59 88



**Schreinerei /
Glaserei** Umbauten,
Reparaturen usw.
auch fahrende Werkstatt
CHRIS. BEYER
Limmattalstr. 204, 8049 Zürich-Höngg
Telefon 01/56 25 55

Gediegene
Arrangements
für
jeden Anlass
Fleurop-Service

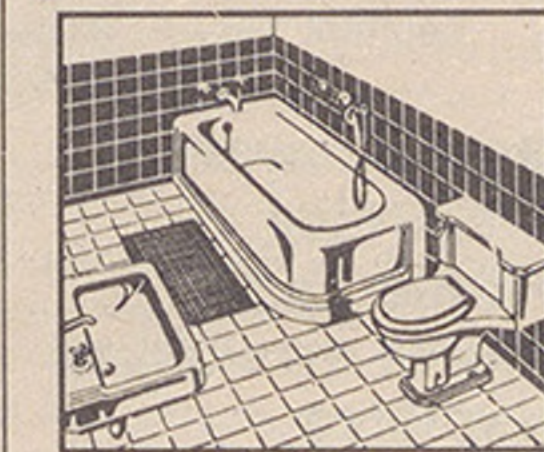
**Blumenhaus
Hans Rosenberger**

Telefon 56 88 20
Limmattalstrasse 224
Dienstag geschlossen



U. und Robert ZIMMERMANN

Spenglerel
und Sanitäre Anlagen
Reparaturen



Gässli 1, Tel. 56 79 97
Neubauten- und
Reparatur-Service
Waschmaschinen und
Oelöfen



**K. Härtsch AG
Baugeschäft**

Neubauten
Reparaturen

Gsteigstrasse 31
8049 Zürich



Umbauten
Renovationen

Telefon 01 56 72 66
oder 01 56 26 91

GARAGE RIEDHOF

Roland Muther

- Spezialisiert auf VW und Audi
- Pneuservice
- Radio-Cassetten-Service
- Reparaturen sämtlicher Marken

Riedhofweg 35 (Zufahrt Reinhold Frei-Strasse)
8049 Zürich-Höngg, Telefon 01/567226



e. buck
rebbergstrasse 52
tel. 44 51 87 / 241 21 13
8049 zürich

sämtliche maler-, tapezierer-
und plastikarbeiten, schriften
neubauten, umbauten und
renovationen

R. SPILLMANN
TRANSPORTE
ZÜRICH

Bis 9 t Nutzlast

R. Spillmann Dorfstrasse 14 8037 Zürich
Telefon 01/42 47 39

Für alle 16- bis 20jährigen von der Sparkasse:
**Das Jugend-
Lohnkonto
mit Vorzugszins.**

Das neue, spesenfreie Jugendlohnkonto
gibt es jetzt für alle Jugendlichen
zwischen 16 und 20 Jahren, die bereits
im Berufsleben stehen. Verlangen Sie
den ausführlichen Prospekt in der Spar-
kasse in Ihrer Nähe.

Ein Konto bei der Sparkasse:
Guter Zins und Sicherheit.



SPARKASSE DER STADT ZÜRICH

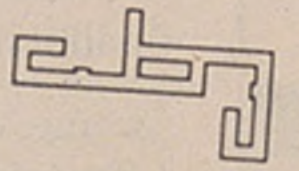
Mitarbeiter/in für die Zentralregistratur

Möchten Sie unsere Ablage in
Ordnung halten und die Geschäfts-
papiere so aufbewahren, dass sie
jederzeit leicht gefunden werden?

Unsere Registratur ist nicht in
einem staubigen, dunklen Keller
untergebracht, sondern in der
Telefonzentrale, wo Sie mit vielen
netten Kollegen Kontakt haben.

Sie sind ausgesprochen zuver-
lässig, was sich bei uns entspre-
chend bezahlt macht.

Zögern Sie nicht: Rufen Sie uns
doch ganz einfach an. Herr Kauf-
mann erteilt Ihnen gerne weitere
Auskünfte.



Wälchli + Bollier AG
Förllibuckstrasse 110
8037 Zürich Tel. 01/444 111



Die neuen
BMW 525i/528i
sind zur
Probefahrt
bereit.



TITAN
Badenerstr. 527, vis-à-vis Letzigrund Stadion
Telefon 01 52 44 55, 8048 Zürich

Zum Ausbau unserer Verkaufs-
organisation suchen wir im Raume
Zürich (evtl. Ostschweiz)

Verkäufer oder Verkäuferin im Aussendienst

der unsere Firma und deren krisen-
sicheres Erzeugnis überzeugend ver-
treten will.

Unser neuer Mitarbeiter sollte bereits
Freude am Kontakt mit Menschen,
viel Einsatzwille und ein grosses Durch-
setzungsvermögen ausweisen können.
Geordnete Familienverhältnisse und
ein guter Leumund setzen wir voraus.
Nach unserer gründlichen Einführung
arbeiten unsere Mitarbeiter selb-
ständig und werden ihren Leistungen
entsprechend sehr gut entlohnt.

Bewerber, welche an einer Dauerstelle
interessiert sind melden sich bitte mit
Kurzofferte beim

Verlag Leben und Glauben
3177 Laupen
Telefon 031 / 94 70 11

Quick-Shop

8049 Zürich
Limmattalstr. 223

für Kunden
ganze Woche über
Mittag geöffnet

Discountmarkt

Wander Herbalpina
Hustenbonbons

100 g Beutel **1.15**

Tempo Taschentücher
10 x 10 Stück

nur **1.70**

Planta minus

Margarine
Kalorienarmer Brotaufstrich

250 g nur **1.80**

Cansimag

Blätterteig-Salzstengeli
Kümmel, Käse, Salz

150 g nur **3.15**

Getränke-Discount

geöffnet Mo-Fr 8.00-12.00 und 14.00-18.30 Uhr
Sa 7.30-16.00 Uhr durchgehend

- **Riesenauswahl**
- **Tiefstpreise**
- **zentrale Lage**
- **bequem erreichbar**
- **Parkplätze**

(über 100 verschiedene Getränke)
(unschlagbar)
(keine langen Anfahrtswege)
(per Auto, Tram oder zu Fuss)
(eigene, direkt beim Eingang)

Süsse Moscht
frisch ab Presse, past.

1 Liter nur **-.75**

Traubensaft
ab Presse, ausl.

1 Liter nur **1.80**

Im Quick-Shop chaufe
isch de Plausch

Quick-Shop



Chäs-Hütte

über 60 reife, gutgepflegte Schnittkäse
über 60 herrlich mündende Dessertkäse

Tête de moine

rassig

100 g **2.-**

**Vacherin
Mont-d'or**

100 g **1.70**

Frischprodukte-Markt

Neu
Hirz Joghurt

Sellerie und Rüepli

180 g **-.80**

Seeland Brot

Vollkorn-Schrot

450 g
statt 1.65 **1.40**

Frische
**Tortelloni und
Tortelloni di Magro**

200 g
statt 2.75 **2.50**

Stöckli Trinkeier

Freiland aus dem
Zürcher Oberland

6 Stück **2.90**

Quick-Shop — der ideale Einkaufsort mit den
Preisvorteilen des Super-Discounts, der
Auswahl und der individuellen
Bedienung des
Fachgeschäftes.

Zeit- und Standpunkte

Las man unlängst in der Zeitung – noch war es Sauregurkenzeit –, «unweit der Hotels von San Jordi» habe sich eingebürgert, was nicht sein dürfte (eigentlich): Das Nacktbaden. Die Leute, vornehmlich Deutschsprechende und darunter eben auch Schweizer, liessen jeweils ihre Siebensachen in den Dünen rumliegen, und immer mehr sei es vorgekommen, dass die Kleider weg waren, wenn sie wieder gebraucht wurden. Da habe man eines Abends eine Selbsthilforganisation gegründet, und bereits anderntags einen herumschleichenden und «verdächtigerweise mit einer Badehose bekleideten Mann» gesichtet, gestellt und in Gewahrsam genommen: «Die bodenständigen Eidgenossen und strammen Deutschen prügeln los.»

Der Mann habe sich dann nervös ausgewiesen und als Pfarrer entpuppt: «Er entpuppte sich als in einem Dorf in der Umgebung ansässiger Voyeur.»

Also so (einfach) ist das. Wenn einer dort eine Badehose trägt, wo sie vorgeschrieben ist, Touristen aber im Adamskostüm sich tollend, dann ist der andere ein übler Glüchteler. Auch wenn er zufällig ein Einheimischer ist, der schon von Berufs wegen an den alten Badesitten festhält. Auf immer mehr Mauern Mallorcas kann man zum Schluss des Artikels lesen, in dem einfach der mit Badehose Bekleidete kurzerhand als Voyeur (geiler Güggler) diffamiert wird, auf immer mehr Mauern «kann man von Einheimischen aufgepinselte Slogans, wie «Dies ist unsere Insel» lesen...»

Diese üblen Pinsler und Sprayer von Mallorca – haben die eine Ahnung! Das ist nicht mehr ihre Insel, und was recht ist, entscheiden Touristen. Sie kommen ja schliesslich aus viel zivilisierten und somit toleranteren Gegenden...

Feierlicher Höhepunkt der 1100-Jahr-Feier Wipkingen

Dürfen wir Sie zum feierlichen Höhepunkt der 1100-Jahr-Feier einladen?

Der Anlass findet statt: Dienstag, 20. Oktober 1981, 20.00 Uhr (Türöffnung 19.00 Uhr) im ref. Kirchgemeindehaus an der Rosengartenstrasse 1, Wipkingen. Der Eintritt ist frei.

«Chronik über Wipkingen», Vortrag von Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer

Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter der Leitung von Edmond de Stoutz

Photoausstellung «Schüler sehen ihr Quartier» im Foyer des Kirchgemeindehauses

Eröffnungsverkauf des Buches «Wipkingen einst und heute» von Jakob Frei. Der Autor ist anwesend und signiert die gekauften Exemplare.

Vergessen Sie auf gar keinen Fall die Photoausstellung im Foyer, die mit viel Liebe und Aufwand durch die Schüler der Photoklassen des Schulhauses Waidhalde, erarbeitet wurde. Während der letzten Monate hatten die Schüler die interessante Aufgabe ihr Quartier in Bildern festzuhalten. Die Phototafeln werden anschliessend, und zwar bis 7. November im Ausstellungsraum der GGW-Quartierverein Wipkingen, im ref. Kirchgemeindehaus zu sehen sein.

Im weiteren wird das Buch «Wipkingen einst und heute» unseres Chronisten Jakob Frei ab 20. Oktober 1981 an folgenden Stellen zu beziehen sein: Zürcher Kantonalbank, Wipkingenplatz 1; Elektrogeschäft Geiger-Müller, Inh. J. Bamert, Rosengartenstrasse 26; Schorno-Optik, Nordbrücke; Papeterie Alfred Elmiger, Röschiachstrasse 26 und GGW-Quartierverein, Erich Fehr, Präsident, Rosengartenstrasse 1. Das Werk mit seinen 287 Seiten und ca. 80 Bildern ist sicher sehr lesenswert und somit auch eine sinnvolle Geschenkidee.

EVP unterstützt die Stadtratskandidaten der fünf Koalition

Eine ausserordentliche Delegiertenversammlung der Evangelischen Volkspartei (EVP) der Stadt Zürich hat unter dem Vorsitz ihres Präsidenten Gemeinderat Dr. Theo Toggweiler einstimmig beschlossen, anlässlich der Stadtratswahlen 1982 nebst ihrem eigenen Kandidaten, Stadtrat Ruedi Aeschbacher folgende Stadtratskandidaten zu unterstützen: Dr. Thomas Wagner und Hugo Farner (FDP), Willi Küng (CVP) und Kurt Egloff (SVP). Ebenso sprachen sich die Delegierten für die Unterstützung von Stadtrat Dr. Wagner als Bewerber für das Stadtpräsidium aus.

Sodann haben die EVP-Delegierten eine erste Aussprache über ein von einer parteiinternen Kommission ausgearbeitetes Jugendpapier gepflogen, mit welchem die EVP der Stadt Zürich grundsätzlich zu den Jugendproblemen Stellung nimmt. Auf Grund der Diskussion erfolgt eine Überarbeitung und eine redaktionelle Bereinigung, ehe die Leitsätze der EVP Stadt Zürich zu den Jugendproblemen verabschiedet werden.

Vieles ist eine Frage des Zeitpunktes

Zum Beispiel, ob Sie Bundesrat werden. Dann müssen Sie zur richtigen Zeit in der rechten Partei, vom «fälligen» Kanton und der dann zum gefälligen Sprache, evtl. Religion sein. Passen diese Erfordernisse zeitlich nicht zusammen, ist es aus mit Ihrem Mandat.

Ich habe auch etwas verpasst, d. h. nicht zugegriffen, als mir aus Flensburg, Bundesrepublik, dem «Tor zum Norden», ein Brief ins Haus flatterte, des Inhalts, ich solle sofort reagieren und Millionär werden. Millionen, Millionen (noch zweimal) liessen sich da scheffeln, es mache doch Spass, Millionär zu werden, «tun Sie etwas für Ihr Glück, Glück kann man kaufen.»

Eventuell gleich millionenweise, 2 Millionen DM aufs Mal (neu!). Alt war nur eine Mio. DM, die es nach wie vor «jeden Freitag» gibt.

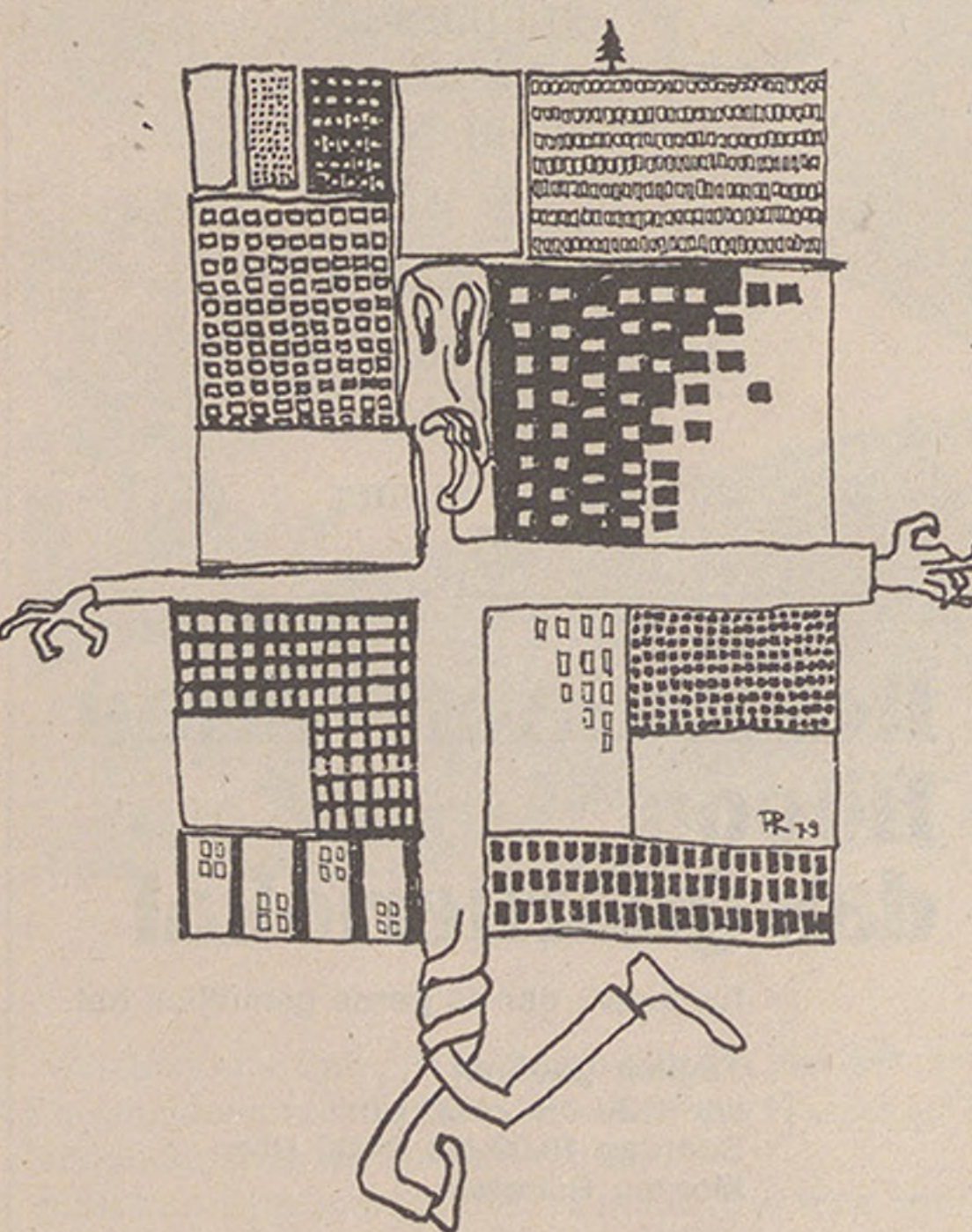
Um bei der betreffenden Tranche mitzumachen, hätte ich bis zu einem bestimmten Datum x-mal ¼-Los zu DM 120.— oder eine Stückelung davon bestellen und einsehen müssen, dass dies meine «Chance für eine glückliche Zukunft» war. Es lag, ein PS sagte dies aus, an mir, mir mein Glück zu gönnen.

Ich habe es verpatzt, bei der Staatlichen Nordwestdeutschen Klassenlotterie mitzumachen. Klassen-, nicht Kassenlotterie, richtig gelesen, denn als Millionär gehört man einer gehobenen Klasse an, und diese Ungleichheit fördert der Staat; Karl Marx wird sich im Grabe umdrehen. Ich danke aber der Staatlichen Nordwestdeutschen Klassenlotterie ganz herzlich, dass sie mich bei ihrem Fischzug über die Landesgrenzen hinaus benachrichtigt hat. Dass sie mich überhaupt würdig und in der Lage befand, ihre Klassenlotterie zu speisen, lässt mich, mich selber eine Preisklasse höher einstufen.

Der Leser meint

Schlaf Hönegger schlaf...

Die Kinder des Schulhauses Vogtsrain und des dazugehörigen Kindergartens werden sich wohl bald einmal so fühlen wie das Wesen in der Karikatur, wenn der alteingesessene Hönegger, Herr Zweifel, sein geplantes Projekt am Kappenbühlweg tatsächlich verwirklichen wird. Bisher sehen die Schüler noch eine Wiese mit Obstbäumen, dahinter die Stadt und die Berge; nach dem Bau jedoch wird da nur noch grau sein – betongrau. Wenn die Kinder dann auf dem Pausenplatz beim Spielen ein wenig lärmig sind, so sehe ich schon jetzt wie die Bewohner der Eigentumswohnungen dem Schulabwart ein Liedchen singen werden, denn wenn sie schon ihr teuer verdientes Geld für einen Flecken eigenen Boden bezahlen, so wollen sie auch ihre Ruhe haben. Verständlich, denn die Wohnungen sind bestimmt nicht billig, liegen sie doch an bevorzugter Wohnlage.



Kann es Herr Zweifel und können wir Hönegger es verantworten, wenn da hinter der Migros ein in der Südansicht sechsgeschossiges Haus von ca. 150 Meter Länge gebaut wird? Können wir alle es verantworten, wenn damit ein zweiter Riegel in den Höneggerberg gelegt wird? Den ersten können wir von der Europabrücke aus am Waidberg betrachten.

Kann es Herr Zweifel und können wir Hönegger es vor unserem Gewissen verantworten, wenn da mit einem überdimensionalen Projekt den Vogtsrainkindergartnern und -primarschülern eine Mauer direkt vor die Nase gebaut wird, sodass sie morgen, wenn sie die «Jungen von heute» sein werden, auf die Strasse gehen und mit Steinen kaputtmachen, was sie kaputt machte?

Hönegger schläft nicht, nicht jetzt! Wartet nicht darauf bis euch die Jungen wecken können, wenn es bereits wieder (wie beim Rütihof) zu spät sein wird. So möchte ich alle Hönegger, aber vor allem Herrn Zweifel und unseren Quartierverein bitten, für ein reduziertes Projekt einzutreten.

H. R. Segantinistrasse, Hönegg

Vo Hönegg us gsee

Jiu-Jitsu

Brauchen das unsere Hönegger Frauen: Sicherheit und Selbstvertrauen? Punkt Schönheit, Reiz und Anmut sicher nicht! Aber der Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach ist sicher nicht im Irrtum, wenn er waffenlose Selbstverteidigungskurse für unsere Frauen ausschreibt. Ab 20. Oktober geht es los... und dann, Männer von Hönegg, ist es aus mit dem Spass! Nach den verschiedenen Lektionen legen uns die Frauen dann zum auf den Rücken, wenn immer es sein muss. Sie setzen uns ausser Gefecht und unterwerfen uns mit der «sanften Kunst», wie Jiu-Jitsu auf deutsch genannt werden könnte. Die sanfte Kunst ist allerdings in der Praxis nicht so barmherzig. Schläge, Stösse, Tritte, Würfe, Hebel und Würgergriffe gehören zum Repertoire. Wohl bekomm's!

Die Zeiten sind eben nicht mehr so friedlich, auch Frauen müssen sich vorsehen. Es gibt in Hönegg genug dunkle Wege und Stege, an denen Bösewichte warten, Handtaschen entreissen oder noch schlimmere Absichten hegen können. Ihnen macht es Eindruck, wenn sie wissen, dass nun die Höneggerinnen mit gekonnten Jiu-Jitsu-Griffen reagieren.

So neu ist die Selbstverteidigung bei Frauen übrigens auch wieder nicht. Es ist bekannt, dass die starken Nidwaldner-Schwinger in der Franzosenzeit ihren Frauen den «Wyberhaagge» beibrachten. Das ist einer der beliebten Hakenschwünge beim Schwingsport. Die Hakenschwünge werden in festen Griffen ausgeführt und basieren auf dem tiefen Einhängen oder Ansetzen mit dem rechten Bein. Der «Wyberhaagge» ist eine besonders raffinierte Variante und sollte die Nidwaldnerinnen befähigen, aufdringliche Franzosen abzuwehren. Das sei in den meisten Fällen mit Erfolg geschehen, wissen die Chronisten zu berichten. Auf den Schwingplätzen gibt es noch heute Schwinger – meistens Innerschweizer –, die nicht selten dank dem «Wyberhaagge» ihre Gegner überraschen können.

Man sieht, Neues gibt es wenig auf diesem Erdenball. Machen es die Frauen mit Jiu-Jitsu oder mit dem Wyberhaagge, möge es immer zur sportlichen Freude und nie in ernsthafter Gefahr geschehen! Es scheint aber, dass Judo-Jacken, Judogi, Mode werden in unserem Quartier... ein Zeichen, dass wir sportlich sind.

de Kari vo Hönegg

LdU und Zürcher Stadtratswahlen

(Zup) Unter dem Vorsitz von Präs. Gemeinderat Dr. W. Knecht hat der Stadtvorstand der Stadtgruppe Zürich des Landesrings der Unabhängigen mit grosser Mehrheit folgende Anträge an die am 22. Oktober stattfindende ausserordentliche Delegiertenversammlung gutgeheissen:

1. für die Stadtratswahlen wird der Landesring einstimmig als erste Nomination den bisherigen Stadtrat Hans Frick vorschlagen;
2. für den 2. Sitz des LdU im Stadtrat wird die Parteileitung den Delegierten am 22. Oktober einen entsprechenden Wahlvorschlag zum Entscheid unterbreiten.

Stadtvorstand der Stadtgruppe Zürich des LdU

Der Kommentar

Mit Traritrara pro – mit Unterschriften contra

In Sitten haben unlängst «die Walliser» für den Rawiltunnel demonstriert, mit viel Folklore und fast der ganzen Politprominenz vom Genfersee bis eingangs Furkaloch. Es wurde zwar da und dort bezweifelt, ob die Veranstaltung wirklich ein Willensausdruck der Walliser gewesen sei, weil der Rawiltunnel auch nicht allen passe, so etwa im Oberwallis nicht.

Möglich. Bestimmt aber sind die meisten Walliser für den ins Nationalstrassennetz eingeplanten Rawiltunnel, der allerdings mitsamt der Streckenführung durchs Simmental Gegenstand weiterer Abklärungen einer parlamentarischen Kommission ist.

Die Berner nun, bestimmt die aus dem Simmental, sind sicher mit grosser Mehrheit gegen eine Nationalstrasse durch ihr dadurch Schaden nehmendes Gebiet. Die im Bundeshaus hinterlegte Petition mit über 100 000 Unterschriften beweist dies.

Bernischerseits wird auch auf die Konkurrenzierung der Lötschberglinie der Bahn verwiesen: Eher Ausbau der umweltfreundlichen Bahnverbindung als Ausbau einer umweltbelastenden, landschaftszerstörenden Strasse. An ihrer Statt wird der Ausbau der Kantonsstrasse vorgeschlagen.

Die Walliser – im Strassenbau gar nicht heikel; man sehe sich die Verstrassung der Rhöneebene im Mittelwallis an! – kontern, der Rawiltunnel sei doch beschlossene Sache im Nationalstrassennetz, und dass die Staumauer von Tsuesier Risse bekommen habe, rühre nicht von den Sondierbohrungen her. (Und übrigens, auch solche Stimmen hört man, stehe der Tsuesierstaudamm auf Walliser Boden und auf der Abdachung nach Süden). Ferner wird argumentiert, was man am Gotthard getan habe, wolle man den Walliser jetzt vorenthalten, die schon so lange auf eine wintersichere Verbindung mit der übrigen Schweiz gewartet hätten.

Die Meinungen sind hüben und drüben gemacht und stehen sich direkt entgegen. Der Bundesrat sieht da ein neues, kleines «Kaiseraugst» auftauchen und dürfte auch in dieser Frage etwas Zeit «schinden». Zu Kaiseraugst übrigens hat sich die Berner Regierung, sicher im Namen der ganzen Bevölkerung, dahin vernehmen lassen, dass man nicht willens wäre, dass aus politischen Gründen für ein fallengelassenes Kaiseraugst einfach Graben eingehandelt und somit simpel und einfach der Schwarzpeter dem Kanton Bern zugespielt würde.

SBG Ihre Bank mit Rat und Tat.

Auch an der
Gewerbeschau
vom 16./17. und 18. Oktober 1981
sind wir für Sie da.

Mit dem
Tresorfach-Wettbewerb
an unserem Stand gibt es schöne
Preise zu gewinnen.

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!



Schweizerische
Bankgesellschaft

Limmattalstrasse 160
8049 Zürich
Tel. 56 44 35

Mitglied HGH

Jamboree Country Rock

Im Januar 1981 hat sich die erfolgreiche Folk-Rock-Gruppe Skibbereen aufgelöst.

Mit neuen Musikern hat sich nun eine Gruppe mit dem Namen «Jamboree» formiert, die aufgestellten Country Rock spielt, welcher den Musikern besonders am Herzen liegt.

Die Jamboree pflegt einen vielfältigen Stil mit verschiedenen Instrumenten, wie Fiddle, Mandolin, Dobro, Pedal-Steel, Banjo usw.

Donnerstag, 15. Oktober 1981, 20.30 Uhr, treten die Jamboree im Rahmen unserer beliebten Veranstaltungsreihe «Locker hocke» Kultur im Quartier, in der gemütlichen «Beizenatmosphäre» des Gemeinschaftszentrums Wipkingen auf (Ampèrestrasse 4, 8037 Zürich).

Eintritt Fr. 6.60, Legi/AHV Fr. 4.40.

Das Wohnprojekt des Vereins Pro Werdinsel auf der Werdinsel

Über die Werdinsel wird in letzter Zeit viel gesprochen und geschrieben. Jahrelang konnte sich der Stadtrat zu keiner definitiven Lösung durchringen, doch nun scheint Bewegung in die Verwaltung zu kommen.

Am Montag, den 21. September 1981 hat eine verwaltungsinterne Kommission unter dem Vorsitz von Stadtrat Th. Wagner mit den vier Gruppen, die Vorschläge für die zukünftige Gestaltung der Werdinsel gemacht haben, eine erste Sitzung abgehalten. Diese vier Gruppen sind der WWF, die Zürcher Arbeitsgruppe für Städtebau (ZAS), die Gebr. Aebi und D. Scherrer (Nordstrasse-Leute vom ehemaligen Begegnungszentrum in der Weissen Fabrik) und der Verein Pro Werdinsel. Das noch wenig bekannte Projekt der letzten Gruppe stellen wir heute im «Hönegger» näher vor, nachdem die Zielsetzung des WWF und der Gruppe «Nordstrasse» in der Ausgabe vom 2. Oktober 1982 erfolgte.

Im Verein Pro Werdinsel,

der im Frühjahr 1980 gegründet wurde, fanden sich 11 junge, initiativ Leute zusammen, die im Hinblick auf eine zukünftige Familiengründung ihre für Kinder ungünstige Wohnsituation zu verbessern trachteten. Das vom Verein ausgearbeitete und im letzten Dezember dem Stadtrat eingereichte Projekt sieht vor, das Fabrikgebäude und die Pulvermühle auf der Werdinsel im Baurecht zur Wohnnutzung zu übernehmen. Insgesamt sind im 1. und 2. Stock des Fabrik-Gebäudes 12 bis 16 relativ grosse, kinderfreundliche Wohnungen geplant. Eine Laube auf der Nordseite und Treffpunkte in den Treppenhäusern sollen die gegenseitige Kommunikation erleichtern. Der Dachstock würde nur minimal ausgebaut, weil hier aus denkmalpflegerischen Gründen eine Wohnnutzung nicht in Frage kommen kann. Der Verein möchte sich jedoch keineswegs mit einer reinen Wohnnutzung von der Aussenwelt isolieren. Im Gegenteil sind im Erdgeschoss der Fabrik Räume für die Kanoclubs (die ja ebenfalls Interessen angemeldet haben) und eventuell Platz für Garderoben der Badeanstalt vorhanden. In der Pulvermühle könnte ein Café oder Restaurant für die Sporttreibenden und Erholungssuchenden eingerichtet werden. Die Wohngenossenschaft würde das Quartier aber auch auf andere Art beleben: Kulturelle Veranstaltungen wie z. B. Amateurtheater könnten bestens im vorgesehenen Gemeinschaftsraum durchgeführt werden.

So bietet das Projekt der Stadt und dem Quartier einige Vorteile:

Die unter Denkmalschutz gestellte Fabrik könnte renoviert werden, ohne dass die Stadt in die Tasche greifen müsste. Neue Initiative und neues Leben käme auf die Insel und bewahrte sie auf natürliche Weise vor Verwahrlosung. Nächtliche Spaziergänger könnten sich auch in Zukunft sicher auf der Insel fühlen, weil immer Menschen mit Augen und Ohren in der Nähe wären.



**restaurant
rebstock**

- Erstklassige Zubereitung
- Schneller Service
- Günstige Preise
- Menus
- Warme und kalte Speisen
- Ganzer Tag Tellerservice
- Und dazu Illy-Café

Angeschlossen an der Lunch-Check-Organisation
Alle Tage offen

Wildspezialitäten Frischer Sauser

Forelle blau oder Meunière
und verschiedene weitere Spezialitäten,
zum Beispiel
Kalbsleber Venetienne mit Polenta
Nasi Goreng
Mit höflicher Empfehlung Familie C. De Prà

Ihr Fachgeschäft

tv Hans Reding
Badenerstr. 225, 8004 Zürich
vis-à-vis Lochergut **661166**



Krankenhaus Bombach
Zürich-Höngg

Wir suchen zum sofortigen Eintritt
oder nach Vereinbarung

Hausgehilfinnen

für die tägliche Reinigung auf den
Pflegeabteilungen sowie zur Mithilfe
an der zentralen Speiseverteilanlage
in der Küche.

Wir bieten: Geregelt Arbeitszeit,
günstige Verpflegungs- und Unter-
kunftsmöglichkeiten. Gute Bus- und
Tramverbindungen. Gute Sozialleistun-
gen. Ausländerinnen mit B- oder
C-Bewilligung.

Wir freuen uns auf Ihr Telefon.
Melden Sie sich bei Frau U. Hofer,
Hauswirtschaftsleiterin,
Telefon 01 / 56 20 20.

Krankenhaus Bombach
Limmattalstrasse 371, 8049 Zürich



Kaufmännische Sachbearbeiterin

In der Arbeitsgruppe unserer Regional-
leiter betreut eine Sachbearbeiterin den
administrativen/kaufmännischen Be-
reich. Die verkaufsorientierte Aufgabens-
stellung ist vielfältig und interessant.
Durch den regen Telefonkontakt mit
unseren Kunden ist die Arbeit sehr
abwechslungsreich.

Leider verlässt uns die derzeitige
Stelleninhaberin bedingt durch einen
Wohnortwechsel.

Wir beabsichtigen, diesen Arbeits-
platz durch zwei neue Mitarbeiterinnen
(ganztags oder Teilzeitarbeit) zu
besetzen.

Von unseren zukünftigen Mitarbeiterin-
nen erwarten wir eine freundliche,
kollegiale Wesensart und selbstver-
ständlich möglichst viel praktische
Büroerfahrung.

Sollte Sie diese interessante Aufgabe
ansprechen, erwarten wir gerne Ihre
Bewerbungsunterlagen. Allfällige Fragen
wird Ihnen unsere Frau Mutzner (intern
32) selbstverständlich gerne beant-
worten.

MIGROL-GENOSSENSCHAFT
Badenerstrasse 569, 8048 Zürich
Telefon 01 / 52 35 22

RESTAURANTS

NEUE

WAID

Wir empfehlen uns
für alle Anlässe:

Verlobung, Hochzeit,
(und Edelmetall-Hochzeiten)
Jubiläum, Taufen, Examen,
Beförderungen,
Klassenzusammenkünfte und

Geschäfts-Anlässe.



**Steigern Sie
die Hochstimmung beim Festmahl
in der neuen WAID**

Freuen Sie sich bei uns
am überwältigenden Blick in den
Alpenkranz
(**AUGENWAID**)
und am unvergleichlichen kulina-
rischen Erlebnis
(**GAUMENWAID**)

Wenn Sie viele Gäste und
besondere Wünsche haben,
verlangen Sie unsere Offerte.
Wenn Sie aber schon heute oder
morgen kommen, reservieren
Sie sich bitte unverzüglich Ihren
Tisch.

Alex Meier

**Waidbadstrasse 45,
8037 Zürich Tel. 01/42 64 60**

Wo ist die nette

Frau

die mir einmal wöchentlich
zirka 3 Stunden im Haushalt beisteht?
Frau L. Kocan, Kettberg 22, 8049 Zürich
Telefon 42 68 84

tv repariert
01 62 25 00

Tag + Nacht

2 Jahre Garantie. Weg gratis.
telewatt ag, Badenerstr. 698, Zürich

Inserieren?
Im «Höngger» —
wo denn sonst!

**Garage
Bombach AG**
Zürich-Höngg

Limmattalstrasse 398—400
(Frankental)

Offizielle
Vertretungen

**Buick
Pontiac
Opel**

- Reparaturen und Service
(durch Fachpersonal)
- Maximale Eintauschofferten
- Verkauf
- Toyota-Service

Machen Sie einen Versuch.
Sie werden überrascht sein.

56 98 60

ZÜRICH REGENSDORF Holiday Inn MÖVENPICK HOTEL



Rüstige Senioren hört her!

Am Montag, den 12. Oktober, von 14.30 bis
18.00 Uhr gehört das **Swing-Swing-Pub Euch!**

Unser Disque Jockey Herr Aellen wird sich
mit viel Elan um **Tanz und Unterhaltung**
kümmern.

Die bodenlose Kaffeetasse mit Kuchen
(Fr. 3.50) gehört bereits zur Selbstver-
ständlichkeit, und ein Gläschen Wein bringt
auch die müdesten Beine in (Tanz-) Schwung.

Also — bis bald im **Swing-Swing.**

Ihr
S. Sadok

ZÜRICH-REGENSDORF
Tel. 01 840 25 20 Telex 53658



Limmattalstrasse 398, 8049 Zürich
Telefon 01/56 70 22

Wildspezialitäten

Rehschnitzel «Smitane»
Wildrahmsauce
Apfel mit Preiselbeeren, Trauben
hausgemachte Spätzli
Kastanienpurée

Rehrücken «Hubertus
Wildrahmsauce
Trauben, Kastanienpurée
Rosenkohl, Spätzli

Egli, Hecht, Zanderfilet

3 Kegelbahnen

Abends immer



Restaurant Wartau Höngg das Quartierlokal

für jeden, der es gerne gemütlich hat.

Täglich geöffnet
von 8.30 bis 24.00 Uhr
Sonntag 10.00 bis 24.00 Uhr
Montag Ruhetag

Wild- spezialitäten

**Voranzeige
Grosse Hausmetzgete**

Eröffnung Donnerstag, 15. Oktober 1981
ab zirka 18 Uhr

Donnerstag, 15. Okt.
Freitag 16. Okt. } Es spielt das
Samstag 17. Okt. } Duo Surprise
Sonntag 18. Okt.

Zu einem Besuch lädt Sie herzlich ein:
Fam. Krappf-Lothaller
Telefon 56 71 36

SKA - Ihre Geschäftsbank...



...wenn Sie Ihren Betrieb noch
erfolgreicher arbeiten lassen möchten.

Reden Sie mit der Schweizerischen Kre-
ditanstalt, wenn Sie Ihr Geschäft erweitern,
neue Projekte planen oder in neue Märkte
einstiegen wollen.

Ihr SKA-Berater weiss, wie ein Betriebs-
kredit Sie in Ihrem speziellen Fall am
besten von finanziellen Problemen entlasten
kann.



SCHWEIZERISCHE
KREDITANSTALT
SKA

**8049 Zürich-Höngg, Wieslergasse 2,
Tel. 01/56 16 60**

Restaurant **Watt**



Donnerstag, Freitag, Samstag
8., 9. und 10. Oktober

hausgemachte

Buuremetzgete

Höflich empfiehlt

J. und E. Gräni-Widmer
Telefon 840 35 70



ABWECHSLUNG MACHT DAS

LEBEN SÜSS!

Probieren Sie einmal etwas
Neues. Bei uns gibt es so
viele verschiedene
Brote, für jeden
Zweck und jeden
Geschmack ein
Passendes.

Bei uns
gibt es



und und
....

die
köstlichen, mit
Zucker über-
zogenen Marroni —
ein kleiner Luxus, den man
sich öfters leisten kann.

Unsere Läden:

Höngg bei der Tramhaltestelle
Wartau

Wipkingen Ecke Rosengarten/
Lehenstrasse. Vom Bucheggplatz
her zweite Ausfahrt rechts.

Flughafen Airport-Shopping Plaza
und **neu** Abflughalle Terminal A.

Mitteilung der CVP Kreispartei Zürich 10

Ich freue mich, als Präsident der CVP Kreispartei Zürich 10 mitteilen zu können, dass der Grosse Vorstand unserer Kreispartei anlässlich seiner Sitzung vom 31. August 1981 beschlossen hat, der demnächst durchzuführenden Kreisversammlung für die Gemeinderatswahlen 1982 folgende Kandidaten vorzuschlagen: 1. Karl Federer, Untersuchungsbeamter (Rechtsdienst der Zolldirektion); 2. Erika Strobel-Knutti, Hausfrau/Juristin; 3. Dr. iur. des. Benno Schnüriger, Jurist; 4. Eric Langner, Direktor; 5. Friedrich Eberhard, Geschäftsführer; 6. Bernhard J. Greminger, Jurist; 7. Franz Horner, Dienstchef (ETH); 8. René Marin, Architekt; 9. Harry Mauchle, Polier; 10. Franz Steiner, Treuhänder; 11. Dieter Truckenbrod, Angestellter.

Angeführt wird die Liste von den beiden bisherigen Gemeinderäten unserer Kreispartei. **Karl Federer** «von der Winzerhalde», geboren 1923, ist seit 1974 im Gemeinderat, in dem er sich immer wieder als vielseitiger und markanter Kommunalpolitiker profiliert hat. Er ist Mitglied wichtiger ständiger gemeinderätlicher Kommissionen, er gehört unter anderem der Rechnungsprüfungs- und der Finanzkommission an. Dabei hat er die besonderen Interessen des Kreises 10 nie vergessen. So wies er beispielsweise auf die infrastrukturellen Probleme der entstehenden Grosseiedlung im Rütihof hin, indem er im Frühling dieses Jahres in einer – viel beachteten – Anfrage an den Stadtrat in Erfahrung bringen wollte, welcher Art die projektierten Schulbauten im Rütihofquartier seien, ob die Erstellung eines Altersheimes oder Alterswohnheimes geplant sei, und welche Kapazität es allenfalls aufweise, ob ein Abstimmungslokal und weitere der Öffentlichkeit dienende Bauten und Einrichtungen vorgesehen seien. (Unsere Kreispartei wird sich mit der inzwischen vorliegenden Antwort des Stadtrates noch näher auseinandersetzen.)

Für **Erika Strobel-Knutti**, geboren 1947, geht die erste Amtsperiode zu Ende. Als Mutter zweier Kinder hat sich die promovierte Juristin immer wieder für soziale Belange – insbesondere die Anliegen der Jugend und der Familie – engagiert. Sie ist im weiteren Mitglied der römisch-katholischen Zentralkommission des Kantons Zürich. Auch ihr liegen die Interessen unseres Kreises – insbesondere diejenigen ihres Wohnquartiers Wipkingen – am Herzen. So war es ihr ein besonderes Anliegen, am Freitagabend, den 25. September 1981, die Quartierbewohner – unter aktiver Teilnahme von Stadtrat R. Aeschbacher und seiner Chefbeamten – über die Verkehrsprobleme in Wipkingen zu informieren.

Als dritter Spitzenkandidat schlägt der Grosse Vorstand schliesslich Dr. iur. des. **Benno Schnüriger**, geboren 1951, vor. Er ist verheiratet, in Schlieren aufgewachsen und seit Oktober 1975 in Höngg ansässig. Er hat sich in der Pfarrei Heilig-Geist vielfach engagiert. So gehört er dem Pfarreirat an und leitet die Arbeitsgruppe für Erwachsenenbildung.

Im übrigen freut sich unsere Kreispartei ausserordentlich, dass – auch dank der mehrheitlichen Stimmen ihrer städtischen Delegierten – **Willy Küng** als Stadtratskandidat der CVP erkoren wurde. Willy Küng, im Kreis 4 aufgewachsen, Nationalökonom, Vater zweier Kinder, trat 1970 als damals 28-jähriger in den Gemeinderat und übernahm 1974 bis Sommer 1978 die Führung der CVP-Fraktion. Mit seinen 32 Jahren war er der jüngste aller anderen Fraktionschefs. In der Folge wählte ihn der Bundesrat zum Direktor der St. Galler Zweigstelle der Nationalbank. Auf Ende dieses Jahres wird er wieder in seine Vaterstadt ziehen.

Wir alle hoffen, dass unsere Stadt mit dem jungen Team der Stadtratskandidaten von FDP, CVP, EVP und SVP, **Thomas Wagner, Hugo Fahrner, Rudolf Aeschbacher, Willy Küng und Kurt Egloff** – Jahrgänge 1931, 1932, 1941, 1942 und 1943 – ab nächstem Frühjahr wieder einen beschluss- und damit regierungsfähigen Stadtrat haben wird.

CVP Kreispartei Zürich 10
Der Präsident: B. J. Greminger

Rosen, Berge von Blumen Blumen von Rosenberger

im neu eröffneten Ladenlokal – gefällig präsentiert – ein wahres Blumenparadies!

(le) Vorerst kurz ein Blick zurück. Vor zweiundzwanzig Jahren haben Hans und Margrit Rosenberger – hätte noch gefehlt, dass Hans nicht Hans sondern auf Florian (von lat. florus, blühend) getauft worden wäre, würde das Sprichwort nomen est omen auf jeden Buchstaben dem heutigen Berufsbild der beiden entsprechen – vor zweiundzwanzig Jahren also haben die beiden das Ladenlokal von Simon-Lebensmittel übernommen. Damals wurde nur notdürftig und einfach eingerichtet. Nach den vielen Jahren drängte sich eine Neugestaltung auf, denn Blumen sind zarte Gebilde und verlangen nachgerade eine passende Umgebung.

Innenarchitekt Klaus Radtke, Hinteregg, wurde die Projektierung übertragen. Er erfüllte seine Aufgabe mit grossem Geschick. Der gleiche Raum wirkt viel grösser, man hat fast den Eindruck einer Verdoppelung. Dies wurde durch Absenken der Decke und klare Linienführung, auch Spiegeln an der Wand, erreicht. Bei der Auswahl der Materialien wurde besonders auf eine natürliche Harmonie mit Blumen und Pflanzen geachtet. Was lag näher als das Naturprodukt Holz, in hellen diskreten Farbtönen. Durch die Anordnung der Verkaufsflächen – in Grösse und Höhe locker gestaffelte Kuben – befindet sich der Kunde mitten in den Blumen, was ihm die Auswahl erleichtert. Apropos Auswahl, diese lässt sich hier nicht in der vollen Farbenpracht wiedergeben. Ein Besuch bei Rosenberger am Zielplatz bietet diesbezüglich viel mehr. Da lassen sich herrliche individuelle Sträuße binden für alle Anlässe: Brautbouquets, Tischdekorationen, Kirchendekorationen, Kränze, Trauergebirde, Sargdekorationen.



Hans und Margrit Rosenberger freuen sich riesig über den bestens gelungenen Ladenumbau.

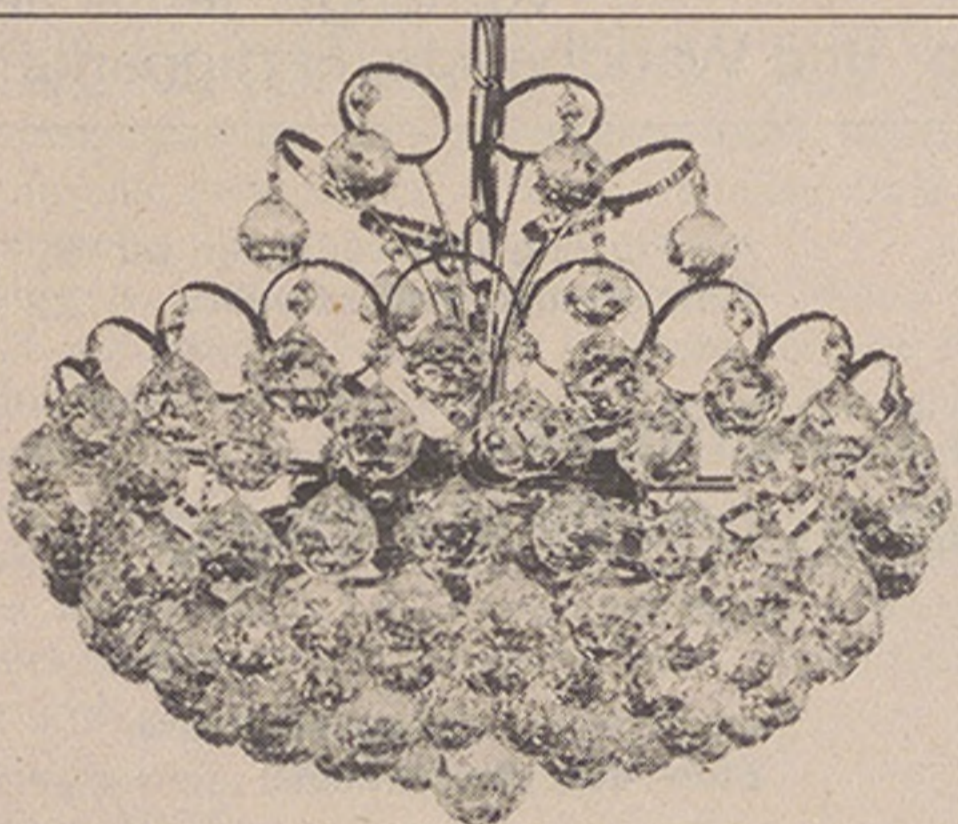
Einen ersten grossen Blumenstrauß möchten Hans und Margrit Rosenberger, die beiden Floristinnen Désirée Schauer und Brigitte Riepel sowie Lehrtochter Claudia Giger den beteiligten Höngger Handwerkerfirmen binden, die mit ihrer sauberen, termingerechten Arbeit innert Wochenfrist den neuen Laden hingezaubert haben: Jos. Berchtold, Schreinerarbeiten; Marolf & Co., Beleuchtungsanlagen; David Schaub, Malerarbeiten.

Das Fachgeschäft muss sich heute mehr denn je auch von aussen her als solches präsentieren. Das neue Blumenhaus Rosenberger erfüllt jetzt diese visuellen

Anforderungen. Fachliche Beratung hat man schon immer angeboten. Das soll selbstverständlich so bleiben. Man hofft, dass nach Beendigung der Strassen- und Tramgleisebauten wieder ein normaler Verkehrsfluss herrscht... und meint damit Kundenfrequenz. Dann hätte sich die Durststrecke die momentan zu ertragen ist wohl gelohnt. Wir und die Blumen (auch der Florist) leiden nicht gerne unter Durst. Holen wir uns eine Blume, betrachten wir sie ausgiebig, freuen wir uns an ihrer Schönheit, und unsere Seele wird auch nicht dürsten.



Zu Blumen gehören Blumenmädchen. Die beiden Floristinnen wie die Lehrtochter haben bessere Möglichkeiten das herrliche Blumenangebot für die Kundschaft zu arrangieren.



Für gutes Licht und Behaglichkeit

MARSCHALL

Leuchten

Stil-Leuchten
und-grosse Auswahl an Kristall-Leuchten
aus eigener Fabrikation

Lampenschirme, für Spezial-Anfertigungen Atelier im Hause

Verkauf: Am Bullingerplatz, 8004 Zürich, Tel. 01 62 91 62

Dienstag-Freitag geöffnet: 09.00-18.00 Uhr

Samstag 10.00-13.00 Uhr Montag geschlossen

Marschall AG, Bernerstrasse Nord 180, 8064 Zürich

Herbstfest im Heizenholz

Die gute Stimmung unter den Kindern und Mitarbeitern liess sich – trotz schlechtem Wetter – auch dieses Jahr nicht trüben.

Um 13 Uhr stillte ich als erstes meinen knurrenden Magen. Die originell geschmückte «Spaghetteria» lud mich zum längeren verweilen ein.

Wer die Wahl hat, hat die Qual: Zwischen Pilz-, Basilikum-, Muscheln-, Knoblauch-, Gorgonzola- und

Tomatensauce und den leckeren Salaten viel mir die Entscheidung recht schwer. Ein lüpfiges Handorgel-Duo unterstrich die gute Stimmung.

Wohl gepflegt machte ich mich auf den Weg über den Heizenholz-Dorfplatz. Ein Wegweiser zeigte mir, wo ich das «Kaffeestübl» finden konnte. Den selbstgebackenen Kuchen konnte ich trotz vollem Spaghettibauch nicht widerstehen.

Nun wurde es Zeit, etwas für meinen Kalorienabbau zu tun. Also los zum Spielparcour.

Inmitten von Grossen und Kleinen mass ich mich in heftigem Wettkampf im Büchsenwerfen, Tellerbalancieren, Lassoworfen und anderen lustigen Aktivitäten.

Der Weg zum Beatschopf führte mich an einem kunterbunten Flohmarkt vorbei. Ich konnte das Kramen nicht lassen und erstand allerlei nützliche und unnützliche Dinge.

Vollbeladen im Beatschopf angelangt ergatterte ich mir einen der letzten freien Stühle. Mit Bewunderung verfolgte ich die selbst einstudierten Tanz- und Turnübungen einiger Mädchen. Mit grossem Applaus dankte das Publikum für die gelungenen Darbietungen. Beim Hinausgehen stiess ich beinahe mit einem Glacéverkäufer zusammen, der lauthals seine Ware anpries.

Mich zog es zur nächsten Darbietung. Ein Kasperltheater, gespielt und inszeniert von Kindern und Erziehern erfreute alle Zuschauer.

Der grosse Einsatz von allen Mitarbeitern und Kindern lockte am späteren Nachmittag selbst die Sonne hinter den Wolken hervor.

Müde und zufrieden verliess ich um 18 Uhr das gelungene Fest.

(BH, ST, EH)

Kunststoff-Folien im Dienste der Brandbekämpfung

Eine mit flammerstickenden Zusätzen versehene, doppelgelagerte Folie kommt neuerdings bei Bränden zum Einsatz.

Wie die Kunststoff-Zentrale in Zürich mitteilt, wird die Folie über den Brandherd gerollt oder über das Brandobjekt gelegt. Da das Material einen relativ tiefen Schmelzpunkt hat, legt es sich sofort luftdicht über alle Unebenheiten und erstickt die Flammen. Das System hat den zusätzlichen Vorteil, dass die Folie die von ihr überdeckten Gegenstände gegen Wassereinwirkung schützt.

Skiturnen für jedermann

Das Sportamt der Stadt Zürich lädt die Bevölkerung ein, am Montag, 12. Oktober, an der Skiturn-Saisonöffnung in der Turnhalle Polyterrasse teilzunehmen. Der Zugang ist ab Endstation Polybahn signalisiert.

Das musikalische Fitnessstraining mit Dr. Arturo Hotz beginnt um 19 Uhr und dauert rund 45 Minuten. Die Garderoben sind ab 18.30 Uhr geöffnet. Jedermann kann ohne vorherige Anmeldung mitmachen. Der Eintritt ist frei.

Jenen, welche am 12. Oktober verhindert sind, bietet das Sportamt der Stadt Zürich, Selnaustrasse 13, 8039 Zürich, Telefon 01/202 12 50, eine weitere Dienstleistung: Das neue Zürcher Skiturn-Verzeichnis mit dem gesamten Angebot wird gratis abgegeben.

Reservieren Sie sich schon heute die Daten der **FORUMS-Konzerte:**

Mittwoch, 28. Oktober 1981
Mittwoch, 25. November 1981
Sonntag, 13. Dezember 1981



Je höher er hinaus will,
desto wichtiger werden wir
für ihn.

Wir beraten und begleiten den Menschen auf allen Abschnitten seiner Laufbahn... mit seinen Hoffnungen, seinen Plänen, seiner Wirklichkeit.

Rentenanstalt +

Wegweisend seit 1857. Alle Einzel- und Kollektiv-Versicherungen. Für Sach-, Unfall und Haftpflichtversicherungen: Zusammenarbeit mit der Schweizerischen Mobiliar

Generalagentur Zürich
Erich Weilenmann
Bahnhofplatz 14, Zürich
Telefon 211 07 73

Schweizerische Lebensversicherungs- und Rentenanstalt

Hürstwald Garage AG

Fronwaldstrasse 15
8046 Zürich · Telefon 57 55 44
Filiale Wehntalerstrasse 505
8046 Zürich · Telefon 57 00 57



Fachberatung und Verkauf – beste Eintauschmöglichkeiten – reeller Occasionsmarkt – Reparaturen aller Marken – Spenglerlei, Malerei

Eintauschwagen

Alle Eintauschfahrzeuge werden bei uns mit der sprichwörtlichen VW/Audi-Genauigkeit kontrolliert, bevor wir sie Ihnen mit 100prozentiger Garantie verkaufen.

Machen Sie unverbindlich einen Fahrtest. Unsere Occasionen bestehen ihn.

9

Gymnastik- und Ballettschule Wipkingen

Kirchgemeindehaus

Leitung: Käte Sattler, Tel. 813 47 56
dipl. Gymnastik-Lehrerin

Fitnessstraining mit Klavierbegleitung

Kurse vormittags und abends

„Für Küchen mit dem Namen Piatti, geplant und eingebaut vom Piatti-Spezialisten, kann ich persönlich garantieren.“

Piatti

Piatti Küchen

A. Meier & Co.
Holzbau
Dorfstrasse 19
8037 Zürich
Tel. 01/42 07 04

Planung und Einbau der echten Schweizer Piatti-Küchen sind so individuell wie Ihre Wünsche, weil Sie vom Piatti-Spezialisten in Ihrer Nähe betreut werden.

Ist Nummer 1 und will es bleiben.

TV-Reparaturen 8-20 Uhr

Junges, seriöses Fachteam repariert prompt +zuverlässig noch am Tag Ihres Anrufs!
44 14 14
Fernseh-Reparatur-Service AG, Zürich
Hardturmstrasse 307, 8005 Zürich



Ihre Fahrschule im Quartier

Autofahrschule

Herm. Graber

staatl. gepr. Fahrlehrer

moderne, zielgerichtete und erfolgreiche Ausbildung
modernster Theorie-Unterricht
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe

Limmattalstrasse 276, Telefon 56 74 07

Fahrschule Bombach

Telefon 56 26 39
Hu. Grossenbacher

Imbisbühlstrasse 96
dipl. Mechaniker
staatliche Konzession

Die gute Fahrschule
ruhig, schnell und gründlich

Treffpunkt nach Vereinbarung
Beste Referenzen

autofahrschule

schmid

Erika und Hans Schmid
staatl. gepr. Fahrlehrer

Moderne, zielsichere und schnelle Prüfungsvorbereitung
Schulwagen mit Stockschialtung und automatischem Getriebe
Giblenstrasse 25, Telefon 56 84 75

FAHRSCHULE MAX E. VOGEL

Im Zentrum von Höngg Automaten und Stockschialtung

Keine Termschwierigkeiten
Treffpunkt nach Vereinbarung

01/844 2 488

Sie bürgt für neuzeitlichen methodischen Unterricht

Junger Mann mit BMW

Wenn Sie einen nicht mehr ganz taufrischen BMW erworben haben: Bei der TITAN AG werden Sie fachmännisch beraten, welche Teile für Ihr Fahrzeug die richtigen sind. Bitte überzeugen Sie sich.

TITAN

Ersatzteillager
Badenerstrasse 527
(vis-à-vis Letzigrund-Stadion)
8048 Zürich
Telefon 01 - 5432 88
☐ vorhanden



HONDA AUTOMOBILES

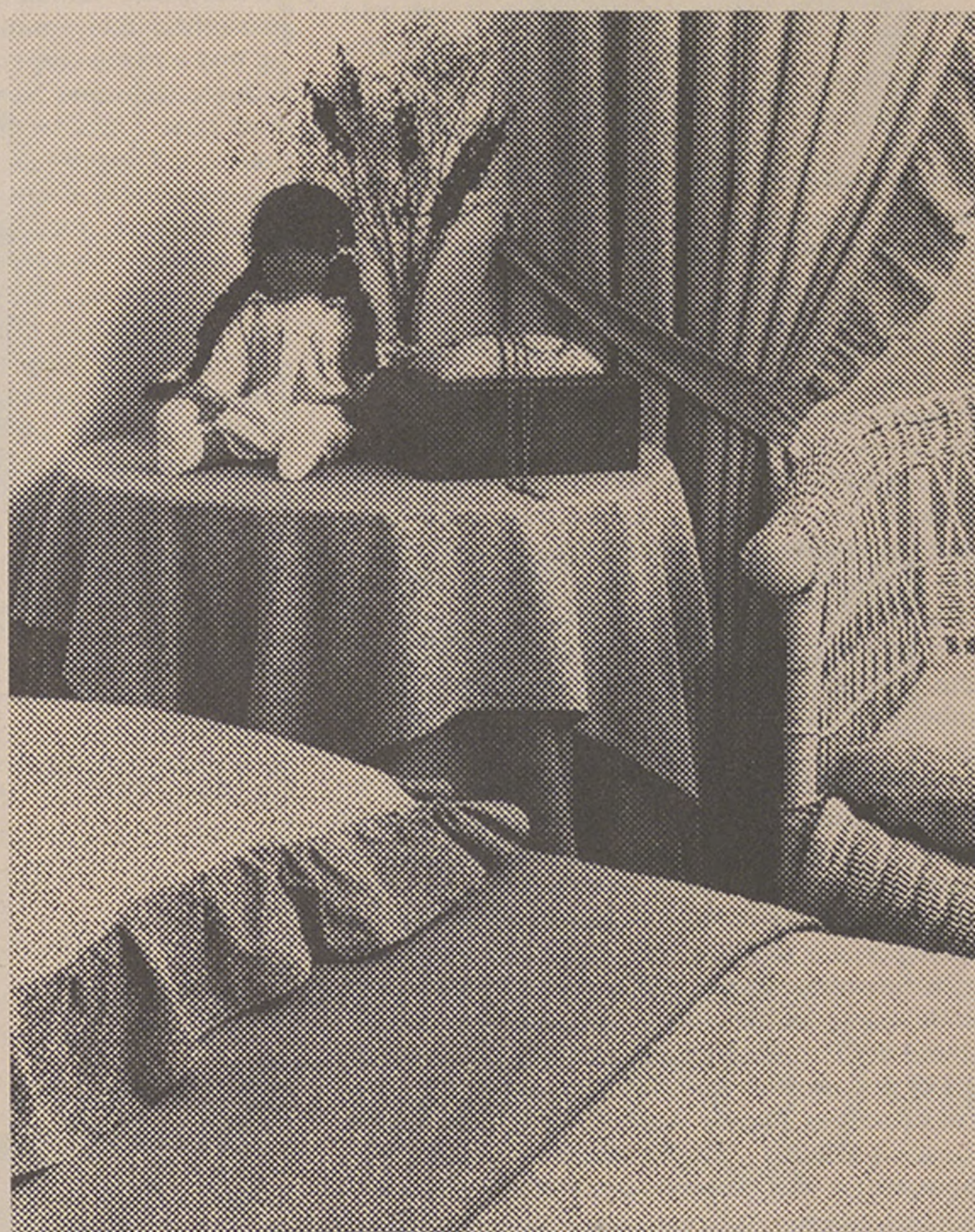


kauff man bei
JH Keller AG
Zürich

Vulkanstrasse 120, 8048 Zürich, Tel. 01/64 24 10

HASSLER

Da passt alles.



Der Vorhang passt zur Wandverspannung. Der Lampenschirm passt zur Tischdecke. Das Kissen passt zum Bettüberwurf.

Und auch der Preis passt:
Fr. 17.50 per lm



In Zürich:
Hans Hassler AG
Freihofstrasse 14, 8048 Zürich
Telefon 01 - 54 18 72

Vorhänge, Teppiche,
Boden- und Wandbeläge, Fertigparkett

An ruhiger, sonniger Lage
Nähe Bus und Schulen
in Höngg zu vermieten

5 1/2-Zimmer-Wohnung

Wohnen/Essen/Studio
45 m², mit allem Komfort
Fr. 1 807.—, inkl. Nebenkosten.

Telefon 56 78 96

Architekturstudent sucht
dringend auf 1. November
1981 oder evtl. später

Zimmer oder kleine Wohnung

Angebote bitte an:
Hanspeter Sacher
Oberbodenstrasse 6
9052 Niederteufen
Telefon 071 / 33 18 67

Auf Frühling 1982 vermieten wir in
Zürich-Höngg eine luxuriöse

5 1/2-Zimmer Maisonnetwohnung

(127 m²)

zur Nutzung als repräsentative
Büro- oder Praxisräume.

Zentrale, ruhige Lage direkt an der
Limmat; günstige Verkehrsverbindungen
(Tram und Bus); Garagen- und
Besucherparkplätze sowie diverse
Lagerräume vorhanden.

Mietzins Fr. 2 400.— p. M. exkl. Nebenkosten,
fest bis Ende 1983.

Auskunft erteilt:



Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 70 65

Weinverkauf

mit
Abhol-Rabatt!

Zweifel + Co.
Zürich-Höngg
Telefon 56 36 00



Öffnungszeiten: Montag-Freitag 08.30 - 12.15
und 14.00 bis 18.30 Uhr Samstag durchgehend 08.30 bis 16.00 Uhr
ZWEIFEL Weinlaube mit Degustation und Verkauf:
Regensdorferstr. 20, Zürich-Höngg
immer vor dem Hause

Gratis-Weindegustation

Beaujolais a. c.
FAYE 1979

Châteauneuf-du-Pape
a. c. blanc, Barolet

In einer Woche, am Freitag, 16. Oktober, öffnet die Gewerbeschau Högge ihre Tore!

Högge ist schon immer durch einen besonderen intuitiven Geist aufgefallen. Liegt es vielleicht daran, dass wir eines der jüngsten Stadtquartiere sind? Möglicherweise ist die Verwurzelung mit der Vergangenheit noch immer so stark, dass der Wille für das Högger Eigenleben stärker ist, als man manchmal annehmen möchte.

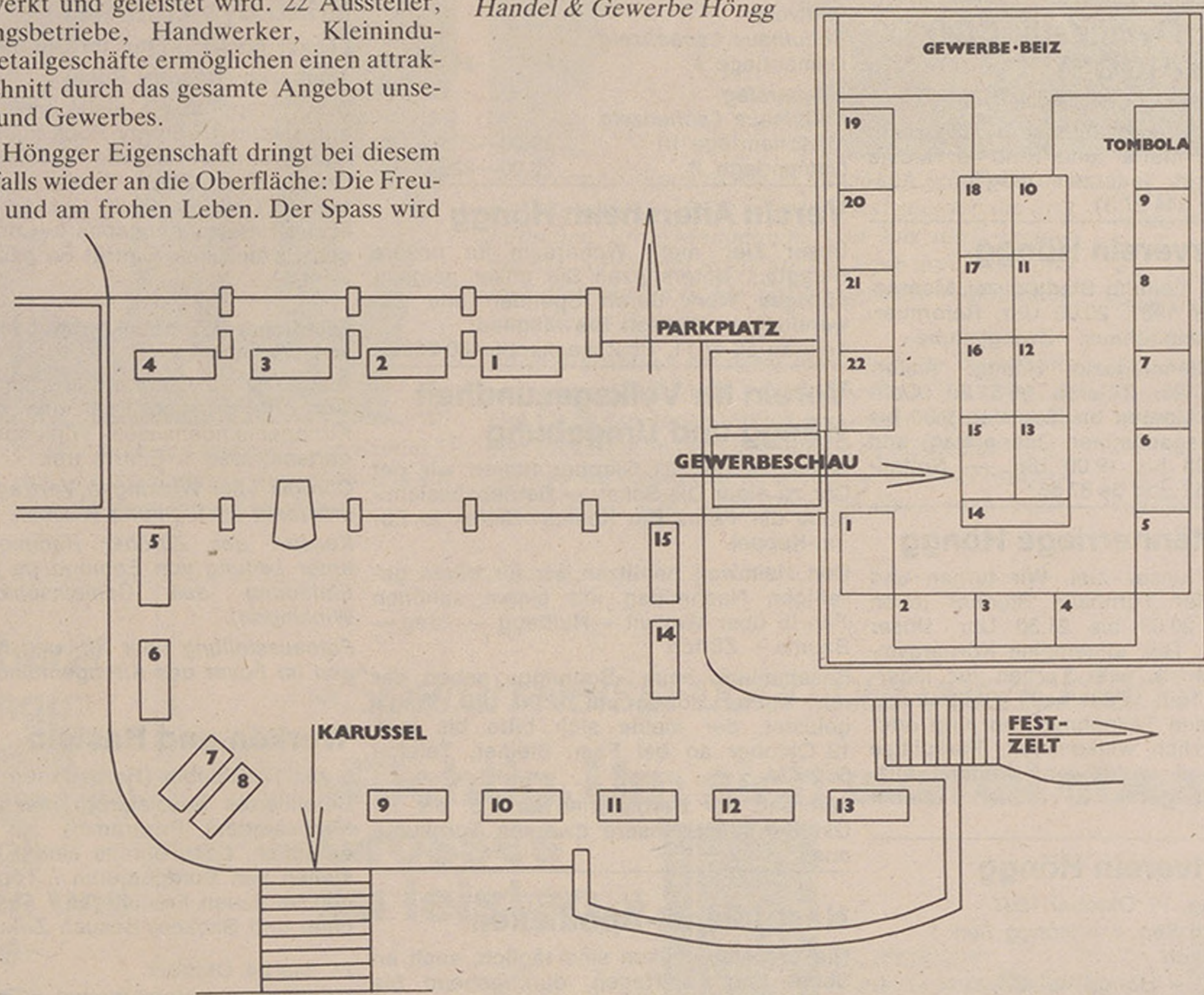
Ausdruck dieser Högger Initiative, diesen beinahe als «winzerischen Tatendrang» anzusprechenden Drang, ist auch die Gewerbeschau, die am 16., 17. und 18. Oktober vom einheimischen Handel und Gewerbe veranstaltet wird. Sie bildet die sinnvolle Staffage zum Wümmetfäscht 1981 und will als kleine, lokale Mustermesse der Bevölkerung veranschaulichen, was alles um den eigenen Kirchturm herum gearbeitet, erwerkt und geleistet wird. 22 Aussteller, Dienstleistungsbetriebe, Handwerker, Kleinindustrien und Detailgeschäfte ermöglichen einen attraktiven Querschnitt durch das gesamte Angebot unseres Handels und Gewerbes.

Eine andere Högger Eigenschaft dringt bei diesem Anlass ebenfalls wieder an die Oberfläche: Die Freude am Spass und am frohen Leben. Der Spass wird

getragen durch die verlockende Tombola, deren Hauptpreis – eine Reise im Werte von 3000 Franken – umrankt wird durch 20 weitere Haupttreffer und 900 Soforttreffer. Die Preise sind mit erschwinglichen Einfranken-Losen zu gewinnen, so dass jedem Högger eine Chance geboten ist. Das frohe Leben wickelt sich in der Gewerbebeiz ab. Es wird noch gehoben durch den aus der Radio-DRS-Hitparade bekannten Unterhalter und Bänkelsänger «Nöggi».

In der Turnhalle Lachenzel und darum herum wird die Mustermesse- und Märkt-Atmosphäre herrschen, dass es eine Freude sein wird. Mit der Gewerbeschau erhält das Wümmetfäscht dieses Jahr einen neuen Akzent. Er wird in unserem Quartier den Oktober sicher zum «Monat des Jahres» machen!

Handel & Gewerbe Högge



Marktstände Nr. 1-14

Nr. 1-4
Gebr. Wegmann
Obstbau
Frankentalerstrasse 60

Nr. 5
P. Bauer
Bäckerei-Konditorei
am Meierhofplatz

Nr. 6
G. Wolf
Lederwaren
Limmattalstrasse 130

Nr. 7+8
Auto Högge
Belfanti & Dätwyler
Limmattalstrasse 136

Nr. 9
F. Christinger
Heizungsanlagen
Heizenholz 21

Nr. 10
M. Denzler & Co.
Kachelöfen & Cheminéebau
Limmattalstrasse 130

Nr. 11+12
Zweifel & Co.
Weinkellerei
Regensdorferstrasse 20

Nr. 13
A. Kunz
Dorfbach-Drogerie
Limmattalstrasse 186

Nr. 14
H. Rosenberger
Blumenhaus
Limmattalstrasse 224

Hallenstände Nr. 1-22

Entrée
Rud. Th. Gloor
Künstler
Imbisbühlstrasse 147

Nr. 1
H. Rosenberger
Blumenhaus
Limmattalstrasse 224

Nr. 2
Schweiz. Bankgesellschaft
Filiale Högge
Limmattalstrasse 160

Nr. 3
I. Seifert
Textilgeschäft
Regensdorferstrasse 4

Nr. 4
WYCO-Sport
Limmattalstrasse 172

Nr. 5
H. Amstad
Boutique Beau Temps
Limmattalstrasse 178

Nr. 6
Huwyler & Caplazi
San. Installationen
Am Wasser 91

Nr. 7
Winterthur-Versicherungen
Generalagentur Högge
Limmattalstrasse 177

Nr. 8
SUNSHINE
Fitness-Center
Wieslergasse 2

Nr. 9
H. Fawer
Radio & Television
Limmattalstrasse 204

Nr. 10
H. Peyer
Fotohaus
Limmattalstrasse 164

Nr. 11
Schweiz. Kreditanstalt
Filiale Högge
Wieslergasse 2

Nr. 12
H. Denzler & Co.
Kachelöfen & Cheminéebau
Limmattalstrasse 130

Nr. 13
F. Christinger
Heizungsanlagen
Heizenholz 21

Nr. 14
H. Marolf & Co.
Elektro-Anlagen
Limmattalstrasse 211

Nr. 15
Jürg Kropf
Zimmerei
Limmattalstrasse 142

Nr. 16
David Schaub
Maleratelier
Limmattalstrasse 220

Nr. 17
Jos. Beyeler
Schuhmacherei
Limmattalstrasse 329

Nr. 18
Coiffure Roland
Kappenbühlweg 5

Coiffure Salon Jasmin
Limmattalstrasse 59

Coiffeursalon Maggie
Limmattalstrasse 166

Nr. 19
Zürcher Kantonalbank
Agentur Högge
Limmattalstrasse 140

Nr. 20
Ryffel & Landis
Schreinerei
Am Wasser 55

Nr. 21
H. Brandes
Spenglerei + San. Installationen
Limmattalstrasse 147

Nr. 22
Meier & Co.
Haushaltartikel
Limmattalstrasse 168

Tombola

bei der Gewerbebeiz

Die Gewerbebeiz wird geführt von:

Restaurant Freihof
Am Wasser 87

Restaurant Limmattalberg
Limmattalstrasse 228

Restaurant Rebstock
Rebstockweg 19

Högger Wümmetfäscht

Liebe freiwillige Helferinnen und Helfer,

Im Namen des OK «Högger Wümmetfäscht» danke ich Ihnen allen für Ihre Anmeldung, für Ihre Einsatzfreudigkeit!

Trotz den vielen Anmeldungen habe ich in meiner Liste noch einige «Löcher». Hätten Sie vielleicht noch Lust irgendwo einzuspringen?

Am Samstag, 14 bis 17 Uhr, 23 bis 02 Uhr.

Am Sonntag, 10 bis 13 Uhr, 16 bis 19 Uhr, 19 bis 22 Uhr.

Wenn Sie uns helfen könnten, wären wir Ihnen herzlich dankbar. Wir möchten doch unsere Festbesucher freundlich und rasch bedienen. Ich weiss, dass ein freiwilliger Einsatz nicht selbstverständlich ist, aber ich darf Ihnen sagen, dass wir für jede Mitarbeit am Fest herzlich dankbar sind. Wir Högger gehören zusammen. Wir sind eine «Dorf-Gemeinschaft». Dies ist doch eigentlich der Sinn unseres Festes. Wir freuen uns alle miteinander. Wir arbeiten aber auch zusammen!

Högge war früher ein Rebbaudorf. Wenn wir jetzt, mit unserem herrlichen Rebbberg, die alte Tradition wiederaufleben lassen möchten, «de Wümmet z'fieren», dann machen doch sicher alle Högger mit! Ganz besonders möchten wir auch alle Neuzuzüger einladen. Wenn Sie am Fest mitarbeiten und mitfeiern, werden Sie sich in unserem «Dorf» einleben und sicher auch recht bald heimisch fühlen, darauf freuen wir uns!

Im Namen des OK Wümmetfäscht
Margrit Wydler

Ausflug der Feuerwehr-Kompanie 18 Högge

Treffpunkt: Sonntagmorgen, 07.45 Uhr, am Hauptbahnhof.

Schon nach kurzer Zeit war eine beträchtliche Schar beisammen. Uns taten schon die Hände weh! Kein Wunder, denn es waren etwa 50 Personen, die wir begrüßen durften. Endlich, als auch die letzten Nachzügler eingetroffen waren, gings los. Zuerst fuhren wir voller Unternehmungslust mit der SBB nach Gossau (SG), und das in der 1. Klasse! Schon bald kam man sich vor wie in einem Flughafen. Anstatt die verteilten Prospekte zu lesen wurden eifrig Flugzeuge daraus gefaltet.

In Gossau angekommen, gings weiter mit der Appenzellerbahn. Auch die letzten Siebenschläfer wurden in dieser altertümlichen Schüttelkiste vollends wach. Diese Fahrt endete jedoch bald im Städtchen Appenzell.

Nach einer wohltuenden Kaffeepause gings weiter mit sechs bunten Kutschen. Die Stimmung aber auch das Wetter hätten nicht besser sein können. Mit viel

Humor und Gemütlichkeit kamen wir unserem Ziel immer näher. Als wir beim Restaurant angekommen waren, mussten wir noch etwas warten. Das kam uns jedoch sehr gelegen, denn vom langen Sitzen, schmerzten unsere Hinterteile.

Doch dann war es endlich soweit! Als alle Platz genommen hatten, wurde das Essen serviert. Es war nicht nur reichlich, sondern es schmeckte auch herrlich. Das merkte man daran, dass es während des Essens auffällig ruhig wurde.

Frisch gestärkt ging es nach dem Kaffee weiter. Nach dem Essen wurden wir mit Gitarrenklängen und Klaviermusik unterhalten. Für die Kleineren hatte es vor dem Restaurant einen Kettenflieger und ein Karussell, welche mit 50-Rappenstücken gefüttert werden mussten ehe sie ihre Runden drehten.

Um ca. 15 Uhr wurden dann die Pferde wieder vor die Wagen gespannt und ab ging es. Mit lustiger Stimmung erreichten wir dann wieder Appenzell. Dort blieb noch ein wenig Zeit das schmucke Städtchen zu besichtigen. Aber schon bald mussten wir wieder die Bahn besteigen, mit der wir nach St. Gallen gebracht wurden. Von dort ging es mit dem Schnellzug nach Zürich zurück.

Frl. A. Marolf und Frl. Randegger

Einmal Gold für Oberengstringen

(B+N) An den Schweizer Finals des Kuoni/Dinersprint vom Sonntag in Martigny ging eine Goldmedaille nach Zürich: Der 14jährige Sekundarschüler Hans Hassler aus Oberengstringen gewann den Final seiner Kategorie über 100 m in 11.93 Sekunden.



Freier Kindergarten Höggerberg

Kinderfest am Samstagnachmittag, 31. Oktober ab 14 Uhr

In einem Bauernhaus am Lebristweg 45 befindet sich seit 12 Jahren der Freie Kindergarten Höggerberg. Die Stube mit dem Kachelofen, die grosse Küche sowie drei weitere Zimmer sind ganz für die Kinder da. Aber auch ums Haus herum gibt es unzählige Möglichkeiten zum Spielen: Garten, Wiese, Scheune... ein kleines Paradies für Stadtkinder.

Unsere Kinder sind zwischen zwei und sechs Jahre



Zentralschulpflege

und Südportal des Milchbucktunnels

An ihrer ordentlichen Herbstsitzung liess sich die Zentralschulpflege von Vertretern des Tiefbau- und des Hochbauamtes über den Stand der kantonalen Planung im Bereiche des Milchbuckttunnel-Südportals orientieren. Es liegt der Zentralschulpflege daran, im Zusammenhang mit dem Bau der Limmattalbrücke die Anliegen und Forderungen der Schulbehörden rechtzeitig in die Planungsarbeiten einzubringen, werden doch alle Berufsschulhäuser im Raume Sihlquai/Limmatstrasse und die Volksschulhäuser Limmattal A, B und C von den bevorstehenden Bauten mehr oder weniger stark beeinträchtigt.

Roy Black im «Stadthof 11»

Der bekannte Schlagstar Roy Black ist auf seiner Schweizer-Tournee am Samstag, den 10. Oktober 1981 im «Stadthof 11» in Zürich-Oerlikon zu sehen und zu hören. Am Gala-Abend mit Show, Tanz und Unterhaltung wird auch die Bill Banger-Show-Band mit dabei sein.

SALON
ZENTRUM
HÖGG

Meierhofplatz
Damen- und Herrensalon
(im Hof Rest. Rebstock) ☎ 56 83 51

alt. Monika, unsere Kindergärtnerin, betreut die Kinder von 8.30 bis 13.00 Uhr, während abwechselungsweise eine Mutter oder ein Vater mithütet und den Zmittag zubereitet.

Der Freie Kindergarten Höggerberg wird ganz von den Eltern getragen. D. h., alle Entscheide werden in der Elterngruppe gefällt. Dies bedeutet eine intensive Auseinandersetzung mit allem, was mit dem «Chindsgi» zu tun hat: Inhalt, Kindergruppe, Arbeiten in und ums Haus, Elterngruppe und nicht zuletzt auch die Finanzen. Die Kinder ihrerseits geniessen es, in einem «Chindsgi» zu sein, in dem auch die Eltern dazugehören.

Wir haben diesen Herbst noch Platz für zwei bis drei Kinder. Falls Sie sich für unseren Chindsgi interessieren, nehmen Sie bitte Kontakt auf mit uns: Freier Kindergarten Höggerberg, Lebristweg 45, 8049 Zürich, Telefon 56 02 78.

Am Samstagnachmittag, 31. Oktober, findet ab 14 Uhr ein kleines Kinderfest statt. Alle Kinder und Eltern sind eingeladen, daran teilzunehmen. Eine Gelegenheit, sich in unserem Chindsgi umzusehen!

Wir gratulieren

Wenn noch so dunkle Wolken die Sonne verdecken, sie gehen vorüber und zum Glück bleibt der Himmel.

Liebe Jubilarinnen und Jubilare,

Von ganzem Herzen wünschen wir Ihnen zum grossen Festtag alles Liebe und Gute und viel Freude. Hinein ins neue Lebensjahr begleiten Sie unsere allerbesten Wünsche und Gedanken. Gott segne und behüte Sie und schenke Ihnen jeden Tag neu, seine reiche Durchhilfe.

Ihren Geburtstag feiern:

11. Oktober: Herr Albert Bachmann, Bombachhalde 16, 85 Jahre.

13. Oktober: Frau Elisabeth Primas, Ackersteinstrasse 17, 80 Jahre.

15. Oktober: Frau Lina Meyer, Limmattalstrasse 366, 85 Jahre.

Wir alle wünschen Ihnen einen frohen und glücklichen Festtag

Frauenverein Högge
Quartierverein Högge
und die Quartierzeitung «Der Högger»

Kirchliche Anzeigen

Reformierte Kirchengemeinde Höngg

Sonntag, 11. Oktober 1981

Gottesdienst

10.00 Kirche: Frau Pfr. I. Buhofer
Kinderhort
Kollekte für die evangelische Liebestätigkeit
Kein Gottesdienst im Schulhaus Lachenzelg.
Keine Jugendgottesdienste
Keine Sonntagschule

Wochenveranstaltungen

Mittwoch, 14. Oktober 1981
14.30 Altersnachmittag: Kos, die Insel des Hippokratès — Ferienbericht mit Dias
10.00 Frauengruppe Berufstätige und ehemals Berufstätige: Frau Jaag berichtet über den Aufbau und die Erfahrungen mit Nachbarschaftshilfe in ihrem Wohnquartier, in der Lavaterstube.
Freitag, 16. Oktober 1981
8.00 Morgenessen für ältere Gemeindeglieder in der Zwinglistube.

Reformierte Kirchengemeinde Oberengstringen

Sonntag, 11. Oktober 1981

Gottesdienst

10.00 im ref. Kirchengemeindehaus Pfr. Baumann
Kollekte für den Sozialfonds des Spitals Limmattal
Keine Jugend- und Kindergottesdienste

Wochenveranstaltung

12.00 Dienstag, 13. Oktober 1981
«Mittagstisch im Pavillon» für Ältere und Alleinstehende

Evangelisch-methodistische Kirche Zürich-Höngg

Sonntag, 11. Oktober 1981

Sonnegg-Kapelle

8.30 Predigt, P. Handschin
20.00 Bibelabend

Elim-Kapelle, Habsburgstrasse 17 Wipkingen

Sonntag, 11. Oktober 1981

Predigt, P. Handschin

9.30 Kinderhort
Montag bis Freitag, jeweils 9.00 bis 11.00 Uhr: Ferienklub für Kinder ab 4 Jahren

Röm.-kath. Pfarramt Heilig Geist Zürich-Höngg

Samstag, 10. Oktober 1981

Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)

17.15 HI. Messe mit Predigt
18.00 HI. Messe mit Predigt
Sonntag, 11. Oktober 1981
28. Sonntag im Jahreskreis
Taufsonntag

Beichtgelegenheit (Pfr. Jacober)

7.00 HI. Messe mit Predigt
7.30 HI. Messe mit Predigt
9.15 HI. Messe mit Predigt
11.00 HI. Messe mit Predigt
(Kinderhütendienst Club 1)

HI. Messe mit Predigt

19.00 Montag, 12. Oktober 1981
9.00 Legat Pfarrer Alfons Schmucki
Mittwoch, 14. Oktober 1981
9.00 Legat ungenannt

Donnerstag, 15. Oktober 1981

Theresia von Avila
9.00 Heilige Messe
19.30 Rosenkranz

Vereinsnachrichten

Ballett-Club Bombach (BCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Ballett: Mittwochnachmittag. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Tel. 844 27 31.

Dramatischer Verein Waidberg

Präsident: H. Jenni, Giesshübelstrasse 84, 8045 Zürich, Telefon 66 15 01. Neue Mitglieder sind herzlich willkommen!

Frauenchor Höngg

Wir pflegen ausser Klassischer Musik auch traditionelles Liedergut und nehmen durch unsere Darbietungen regen Anteil am Gemeindeleben.

Haben Sie Freude am Singen, so kommen Sie doch, es wäre schade, wenn gerade Ihre Stimme brachliegen würde. Unverbindlicher Probebesuch jederzeit möglich. Proben: Donnerstag, 20.00 Uhr im Kirchengemeindehaus.

«Fraue-Stammtisch Züri Zäh»

Wir laden alle «aufgeschlossenen Frauen» von Höngg und Wipkingen ein, an unserem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh» mitzumachen! Wir lernen, uns mit aktuellen Themen — die uns berühren — auseinanderzusetzen, darüber nachzudenken und uns nicht manipulieren zu lassen.

Beachten Sie unsere Einsendungen im «Höngger» und im Inserat der Freizeitanlage Wipkingen im «Tagblatt der Stadt Zürich». Aus Idealismus stellen sich gute Referenten für unsere Sache zur Verfügung. Für die Diskussion und ein gutes Gespräch finden wir selbstverständlich Zeit. Kommen Sie auch! Machen Sie mit, an Ihrem «Fraue-Stammtisch Züri Zäh».

Haushaltshilfe für Betagte Pro Senectute

Haushilfe-/Mahlzeitendienst für Betagte. Quartierleitung: Frau Angelika Benz, Uetlibergstrasse 208, 8045 Zürich, Tel. 66 41 13. Telefonische Sprechstunden Montag bis Freitag 7.30 bis 9.00 Uhr.

Hauspflege Höngg

Unsere Quartierleiterin (Vermittlerin von Hauspflegern) Frau Susanne Tüscher-Gerber, Imbisbühlstrasse 146, 8049 Zürich, Telefon 56 14 20, vormittags von 8 bis 9 Uhr.

Judo-Jiu-Jitsu-Club Bombach

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Kinder-Judo: Montag, Dienstag, Mittwoch. Kinder-Karate: Donnerstag. — Yoga: Freitagabend. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Männerchor Höngg

Gesangsproben und fröhliches Zusammensein jeden Mittwoch, ab 20 Uhr, im Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse, Höngg. Neue Sänger und Schnupper-Besuche jederzeit möglich, auch ohne vorherige Anmeldung.

Naturfreunde Sektion Höngg

Chömed doch au mit uf eusi Wandrige. Monatsversammlung jeden 2. Dienstag im Monat im Restaurant 4 Wachten, Wipkingen. Auskunft: R. Randegger, Telefon 56 15 07. Vereinskästli bei Foto Peyer. Tourenobmann W. Buchmann, Tel. 62 85 23.

Orchester OAVZ

Probe jeden Mittwoch, 20.15 Uhr, im Kirchengemeindehaus Wipkingen (Ausgenommen Schulfest). Streicher und Bläser sind stets willkommen. Ziel: Musik und Kameradschaft. Auskunft Telefon 42 16 44 oder Telefon 56 05 41.

Orchesterverein Höngg

Proben jeden Montag, 20.00 Uhr, im Kirchengemeindehaus, Ackersteinstrasse 190, Zürich-Höngg. Neue Mitglieder jederzeit herzlich willkommen. Leitung: Chr. Friedli, Weingerstrasse 193, 8105 Regensdorf, Telefon 840 21 57.

Quartiergruppe Höngg

Gruppen-Höck
Mittwoch, 14. September 1981, 20 Uhr, im «Sonnegg» bei der ref. Kirche Höngg (Parterre). Höcks jeden zweiten Mittwoch, das heisst alle 14 Tage, am Mittwoch.

Helfer an unseren Sammlungen und Teilnehmer an unseren Höcks sind jederzeit herzlich willkommen. Ihre Quartiergruppe Höngg

Rhythmik-Gymnastik-Club Bombach (RGCB)

Limmattalstrasse 360, 1. Stock
Jazz-Gymnastik und Fitness für Erwachsene. Turnen Mutter und Kind für kleine Kinder. Eintritt jederzeit möglich; Auskunft Telefon 844 27 31.

Samariterverein Höngg

Arbeitsübung, Leitung Stadtpolizei, Montag, 28. September 1981, 20.00 Uhr, Reformiertes Kirchengemeindehaus, «Zwinglistube»
Krankenmobiliemagazin Höngg, Ackersteinstrasse 190, Telefon 56 51 20. Öffnungszeiten: Montag bis Samstag 9.00 bis 11.00 Uhr (ausgenommen Donnerstag) und Dienstag 18.00 bis 19.00 Uhr. — Notfalltelefon 56 35 52 und 56 87 56.

SATUS Männerriege Höngg

«Fitness» ist unser Ziel. Wir turnen und spielen in der Turnhalle Riedhof jeden Freitag von 20.00 bis 21.30 Uhr. Unser Programm: 1. Teil, allgemeine Körpergymnastik mit Musik (wie Turnen für jedermann); 2. Teil: Faustball, Balltraining, Spiele. — Neue Teilnehmer, ob jung oder alt, sind herzlich willkommen. Parkplätze sind genügend vorhanden. Weitere Auskünfte erteilt gerne B. Pfister, Telefon 01 / 54 10 25.

Sportverein Höngg

Samstag, 10. Oktober 1981
13.30 Dietikon Sen. 1 — Höngg Sen. 1
M/Dietikon
GC Vet. — Höngg Vet. 2
M/Hardturm
Sonntag, 11. Oktober 1981
10.15 Höngg I — Wiedikon 2
M/Hönggerberg
GC a — Höngg 2
M/Förrlibuck
13.15 Höngg Int. A2 — Dübendorf Int. A2
M/Hönggerberg
14.00 Witikon A1 — Höngg A2
M/Witikon

Trachtengruppe Höngg

Vereinigung zur Pflege von Brauchtum und Volkskultur. Proben im Kirchengemeindehaus Höngg, Ackersteinstrasse 190, jeweils Dienstag, 20.15 Uhr, abwechslungsreiche Singen und Tanzen. Neue Sängerinnen und Sänger, Tänzerinnen und Tänzer sind jederzeit herzlich willkommen. Auskunft: Telefon 56 85 13 und 56 23 22.

Turnverein Höngg

Aktivsektion
Dienstag und Freitag 20.15—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Männerriege
Donnerstag 20.00—22.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Veteranen
Donnerstag 19.00—20.00 Uhr
Turnhallen Vogtsrain
Jugendriege
Dienstag 18.00—20.00 Uhr
Turnhalle Vogtsrain
Neuintretende herzlich willkommen.

TV Höngg

Damen- und Frauenriege

Montag
Schulhaus Lachenzelg
Frauenriege 19.00—22.00 Uhr
Dienstag
Schulhaus Imbisbühl
Mädchenriege I 18.00—19.00 Uhr
Mädchenriege II 19.00—20.00 Uhr
Volleyball 20.00—22.00 Uhr
Mittwoch
Schulhaus Lachenzelg
Damenriege I 19.30—21.30 Uhr
Donnerstag
Schulhaus Lachenzelg
Mädchenriege III 19.00—20.00 Uhr
Damenriege II 20.00—22.00 Uhr

Verein Altersheim Höngg

Unser Ziel: mehr Wohnraum für unsere Betagten. Unterstützen Sie unser gemeinnütziges Werk durch Spenden und Zuwendungen. Werden Sie Mitglied. Telefon 56 47 11, Postcheckkonto 80-22022.

Verein für Volksgesundheit Höngg und Umgebung

Mittwoch, den 21. Oktober fahren wir per Car zu einer Dia-Schau — Betriebsbesichtigung der Firma Bio Kosma / Biorex in Ebnet-Kappel.

Den Heimweg benützen wir für einen geselligen Nachmittag mit einem schönen Fährli über Wattwil — Hulftegg — Steg — Bauma — Zürich.

Besammlung beim «Sonnegg» neben der ref. Kirche Höngg um 12.30 Uhr. Wen's gelüftet, der melde sich bitte bis zum 19. Oktober an bei Fam. Steiner, Telefon 56 22 74.

Während der Herbstferien vom 5. bis 17. Oktober fallen unsere diversen Turnkurse aus.

Nachtdienst-Apotheken

Die Dienstapotheken sind täglich, auch an Sonn- und Feiertagen, durchgehend bis 22.00 Uhr ohne Zuschlag geöffnet. Der Abenddienst dauert bis 22.00 Uhr. Ab 22.00 Uhr sind die Adressen der Notfallapotheken durch die Aerzte-Telefonzentrale — Telefon 47 47 00 — zu erfahren.

Paracelsus-Apotheke, Langstrasse 120, Haltestelle Militär-/Langstrasse, Tel. 241 58 88.

Leonhards-Apotheke, Stampfenbachstr. 7, Haltestelle Central, Telefon 252 44 20.

City-Apotheke zur Sihlporte, Löwenstr. 1, Haltestelle Sihlporte, Telefon 221 13 74.

Rotbuch-Apotheke, Rotbuchstrasse 83, Haltestelle Nordbrücke, Telefon 361 26 02.

Apotheke zum Mörser, Grosswiesenstrasse 149, Haltestelle Hirzenbach, Tel. 41 00 62.

Apotheke Höschgasse, Seefeldstrasse 128, Haltestelle Höschgasse, Telefon 47 00 55.

Bellevue-Apotheke, Theaterstrasse 14, Haltestelle Bellevue, Telefon 252 44 11.

Gemeinschaftszentrum Wipkingen

Gemeinschaftszentrum Wipkingen
Ampèrestrasse 4, Postfach 537
8037 Zürich, Telefon 42 98 00

In Kürze

Di. 13. Okt. Klub der Älteren
Do. 15. Okt. «Locker hocke» (Jamboree)
Di. 20. Okt. Klub der Älteren
Di. 20. Okt. Festveranstaltung 1100 Jahre Wipkingen
Do. 22. Okt. Beginn Kurs Gymnastik für Frauen
Fr. 23. Okt. Beginn Kinderrhythmikkurse
Di. 27. Okt. Klub der Älteren
Mi. 28. Okt. Jugendtierschutznachmittag
Mi. 28. Okt. Garten im Glas
Mi. 28. Okt. Beginn Kurs Kindermalatelier
Sa. 31. Okt. Kinderflohmarkt

Erläb dys Quartier

Locker hocke (Kultur im Quartier) Jamboree (Country Rock)

Die Gruppe spielt einen vielfältigen und aufgestellten Country Rock mit verschiedenen Instrumenten wie Fiddle, Mandolin, Dobro, Pedal-Steel, Banjo usw. Donnerstag, 15. Oktober, 20.30 Uhr. In der gemütlichen «Beizenatmosphäre» des Gemeinschaftszentrums. Eintritt Fr. 6.60, Legi/AHV Fr. 4.40.

Feierlicher Höhepunkt der 1100 Jahrefeier von Wipkingen

Dienstag, 20. Oktober (Türöffnung, 19.00 Uhr), im grossen Saal des reformierten Kirchengemeindehauses Wipkingen, Rosengartenstrasse 1. Eintritt frei.

Chronik über Wipkingen, Vortrag von Stadtpräsident Dr. Sigmund Widmer.

Konzert des Zürcher Kammerorchesters unter Leitung von Edmond de Stoutz (Auf Einladung des Gemeinschaftszentrums Wipkingen).

Fotoausstellung über Alt- und Neu-Wipkingen im Foyer des Kirchengemeindehauses.

Werken und Basteln

6. bis 17. Oktober (Herbstferien)
Detailliertes Spezialprogramm (mit täglich wechselndem Programm), ab 1. Oktober erhältlich. Dazu bereits einige Ideen: Herstellen von Buntpapieren / Töpfen, Brennen im neuen Freiluftofen / Ausflüge / Kochen und Backen / Besuch Zirkus Olympia.

21. bis 24. Oktober
Modellieren / Holzarbeiten / Emailieren (Dienstag, 20. Oktober, Anlage geschlossen).

27. bis 31. Oktober
Modellieren / Holzarbeiten / Linolschnitte

Veranstaltungen

Klub der Älteren
Gesellige und lehrreiche Stunden für Damen und Herren über 60 Jahre. Jeden Dienstag, 14.15 Uhr, im Saal des Gemeinschaftszentrums.
13. Oktober «Reise nach Istanbul», Film-nachmittag mit J. Weber, Oberengstringen

Kasperli
Im Oktober kein Kasperli (Herbstferien)
Nächste Vorstellung, Mittwoch, 4. November, 15.00 Uhr.

Bäckerei Konditorei
Baur

Meierhofplatz, Zürich-Höngg
Telefon 56 07 51

Unsere Brot-Hitparade: Husbrot, Ritterbrot, Kleiebrot und Buurebrot



F. Christinger
Heizungsanlagen
Tel. 56 72 38

Heizenholz 26, 8049 Zürich

Reparaturen
Radio
TV
Video
Hans Fawer
Limmattalstrasse 204
Zürich-Höngg
Tel. 56 57 00



Kosmetische Behandlung:
Neu: Gezielte Cellulite-Massagekur durch spezialisierte Masseure. Druckmassage an den Füssen.

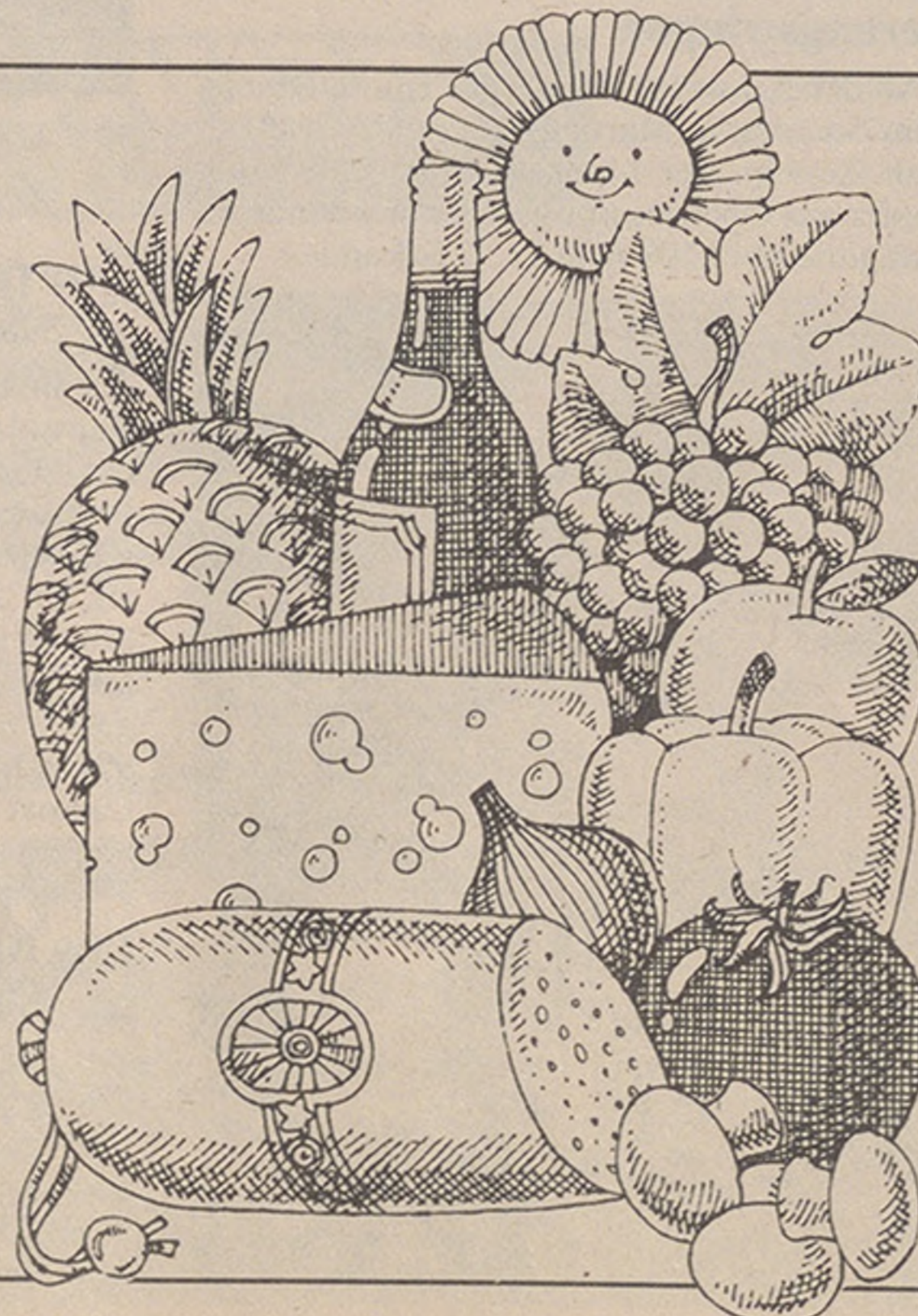
Tel. 44 83 89 ab 8 Uhr Frau F. Kornfein

Kosmetiksalon
fortune
Kürbergsteig 6
8049 Zürich

Beliebte Herbstprodukte
rässe Appizäler Chäs
1/4 fett

föif Sorte Tilsiter
grüne, rote, blaue, goldige
und Meersalztilsiter

frische Moscht und Suuser im Stadium



Unser Party-Service:
die festliche Käseplatte mit allem drum und dran.

Dorf-Lade

Hauser
Höngg
Tel. 01 56 83 30 Wieslergasse

Roé's Modeschau – ein Hauch von Paris

Erwartungsvolle Gesichter am 1. Oktober im Restaurant Wartau! Was wird die neue Wintermode bringen? Die Hönggerinnen sind zahlreich erschienen und freuen sich auf die nächsten 1½ Stunden, wo die hübschen Mannequins Silvie, Hanny und Katja die soeben aus Paris eingetroffenen Modeneuheiten vorführen werden. Vom Duo Sonora mit angenehmer Musik untermalt, eröffnet Frau Grigoleit den bunten Modereigen. Immer noch «in» sind die Gräutöne vom letzten Herbst, sie werden jetzt mit dem neuen «hermesrot» kombiniert. Grüntöne, sanfte und kräftigere, noisette sowie winterweiss sind die Favoriten der neuen Farbpalette. In der Abendmode wieder viel schwarz mit goldlamé Fäden durchzogen. Die



Hanny präsentiert ein Hosenensemble von Daniel D (Paris), vor der bevorstehenden winterlichen Kälte schützt der Allwettermantel aus Stan-Kama.



Nach der Modeschau von R. Grigoleit, Inhaberin der Boutique Roé's Mode (2. von links) standen die drei hübschen Profi-Mannequins von links nach rechts: Hanny, Silvie und Katja kurz in Reih und Glied und lächelten nochmals für den Fotografen. Aufnahmen Foto Peyer Höngg.

Formen kommen aus dem Osten; festliche Blusen mit vorwiegend seitlichen Verschlüssen und Stehkragen. Die Pullis sind fantasie reich gemustert und mit Motiven versehen. In der Hosenmode ist die Beduinenhose – mit auf Knöchelhöhe seitlich geknüpfter Stulpe – der Renner. Aber auch die eingeschwoenen Jeans-

Trägerinnen kommen nicht zu kurz: Cord-Jeans und Jeans aus velours-elastis bleiben, nur die Farben sind neu!

Die Mäntel, aussen Stan-Kama und mit einem warmen Innenleben ausgestattet, sind für die Regenwinter unserer Breiten ideal. Stark vertreten sind Capes, nun ausser in lodengrün auch in camel und schwarzem Samt für den Abend erhältlich. Sehr chic die diversen Jacken, z. B. aus silbergrauem Chenille – Handarbeit aus Florenz –, in Webpelz und in Stoff (rost und grün mit Kontrastblenden und Paspoil). Die Ensembles sehen immer elegant aus und wirken sehr an-

gezogen. Zum karierten Jupe eine Bluse mit Seitenverschluss und ein gehäkeltes Gilet, die ideale Kombination. Die Kleider in verschiedenen Dessins sind figurbetont und wirken sehr weich und weiblich, die Materialien sind pflegeleichte Mischgewebe. Die Abendmode erinnert daran, dass die langen Winterabende und damit die schönen Anlässe näherrücken. Der lange Samtjupe mit raffiniertem Seitenschlitz, dazu romantische Blusen, Hosenensembles in schwarz-gold und weiss-gold finden sicher ihre Bewunderer! Die Accessoires, reich bestickte Samtgürtel und reizende Abendtäschchen sind dazu passend erhältlich. Die Mannequins, die ihre Aufgabe mit Bravour und Charme gemeistert haben, werden mit viel Applaus herzlich verabschiedet. Die modisch interessierten Besucherinnen sind bestens orientiert und wissen nun – der neue Modewinter bringt viel Schönes und Tragbares!
Irene Spieler

Auf rund 1,5 Milliarden Franken

werden die jährlichen Schäden veranschlagt, die in unserem Lande durch Alkoholmissbrauch entstehen. Nicht messbar sind die gesundheitlichen Folgen, nicht fassbar das Leid und die Not, die daraus entstehen.

Von den auf 150 000 geschätzten Alkoholkranken stehen viele im Erwerbsprozess, wo heute Technik und Sicherheit höchste Aufmerksamkeit und Präsenz erfordern.

Mit der Unterstützung der gegenwärtig laufenden Kartenaktion der Schweizerischen Fachstelle für Alkoholprobleme tragen Sie, geschätzte Mitbürgerinnen und Mitbürger, dazu bei, dass der Kampf gegen den Suchtmittelmissbrauch im Interesse der Volksgesundheit von der SFA mit voller Kraft weitergeführt werden kann. Ich danke Ihnen für Ihre Hilfe zum Schutze der betroffenen Familien, der Heranwachsenden und Jugendlichen.

Hans Hürlimann, Bundesrat

Wäscherei in Höngg empfiehlt sich speziell für Wolldecken und Mangelwäsche.

Tel. 56 66 94

«Sparen heisst doch nur verzichten.»

«Richtig. Um sich einmal etwas Grosses zu leisten.»



Zürcher Kantonalbank
Limmattalstr. 140
Tel. 56 92 50

K 120



Wo ist Dixy ... ?

Dixy ist ein junger, 5 Monate alter Bastard-Hund. Mischung Colly-Labrador, sieht wie ein junger Schäfer aus. Er ist sehr schön gezeichnet, braunrot mit schwarzen Streifen, sehr zutraulich und gut erzogen.

Am 29. September 1981, nachmittags 3 Uhr ist er von seinem Spielplatz im Kreis Höngg, Nähe Wartau, verschwunden.

Wer hat diesen Hund aufgenommen, oder wer hat diesen Hund beobachtet?

Für Auskünfte welche zur Auffindung des Hundes führen, wird ein hoher Finderlohn bezahlt!

Helfen Sie mit, einem älteren Herrn seinen Freund wieder zu finden!

Telefon tagsüber 01 / 56 83 27, nachts 056 / 53 13 86



Liste der Freiwilligen am Wümmetfäscht 1981

Frau Abegg Edith, Ferdinand Hodler-Strasse 8, Höngg
Frau Bader Marty, Hungerbergstrasse 18, 8046 Zürich
Frau Bachmann Hanny, Imbisbühlstrasse 44, Höngg
Frau Berset Heidi, Ackersteinstrasse 165, Höngg
Herr Berset Jean-Pierre, Ackersteinstrasse 165, Höngg
Frau Binder Rosmarie, Bergellerstrasse 41, Höngg
Frau Bissegger Alice, Imbisbühlstrasse 80, Höngg
Herr Brunner Jürg, Naglerwiesenstrasse 54, Höngg
Frau Bühlmann Trudi, Engadinerweg 34, Höngg
Frau Buhofer Ines, Talchersteig 3, Höngg
Herr Bur Marcel, Regensdorferstrasse 179, Höngg
Herr Clemens Oskar, Birchstrasse 31, Wiesendangen
Herr Dubs Richard, Zopfstrasse 11, Adliswil
Frau Dubs Vreni, Zopfstrasse 11, Adliswil
Frl. Egli Susanne, Birchstrasse 35, Oberhasli
Frau Forster, Segantinistrasse 91, Höngg
Frau Fritz Helga, Segantinistrasse 54, Höngg
Herr Fritz Heinrich, Segantinistrasse 54, Höngg
Frau Fuchslin Rosmarie, Winzerhalde 83, Höngg
Frl. Gnägi Christine, Riedhofstrasse 396, Höngg
Frau Gnägi Veronika, Riedhofstrasse 396, Höngg
Frl. Guhl Gaby, Limmattalstrasse 16, Höngg
Frau Guhl Heidi, Limmattalstrasse 16, Höngg
Frau Hausheer Renate, Ferdinand Hodler-Strasse 46, Höngg
Herr Hausheer Edwin, Ferdinand Hodler-Strasse 46, Höngg
Herr Huber Rolf, Obermattenstrasse 3, Rümlang
Frau Huggenberger Margrit, Limmattalstrasse 84, Höngg
Frau Jakob Heidi, Kappenbühlweg 12, Höngg
Frau Joss Rosmarie, Winzerhalde 82, Höngg
Frau Keller Cathrine, Talchersteig 12, Höngg
Frau Knecht Marta, Regensdorferstrasse 144, Höngg
Herr Knecht Walter, Regensdorferstrasse 144, Höngg
Herr Kohmann Marco, Segantinistrasse 147, Höngg
Frau Kohmann Ruth, Segantinistrasse 147, Höngg
Herr Konrad Thomas, Rebbbergstrasse 10, Höngg
Frau Kreuzer Alice, Segantinistrasse 112, Höngg
Frau Kubli-Adunka, Winzerstrasse 49, Höngg
Herr Kubli Michael, Winzerstrasse 49, Höngg
Frau Kull Pia, Bändlistrasse 43, 8064 Zürich
Herr Loeliger Heinz, Hohlstrasse 117, 8004 Zürich
Frl. Maron Margrith, Riedhofstrasse 152, Höngg
Frau Matthys Brigitte, Engadinerweg 32, Höngg
Frau Muther Bellinda, Riedhofweg 35, Höngg
Frau Pech Hanni, Imbisbühlstrasse 150, Höngg
Herr Pech Josef, Imbisbühlstrasse 150, Höngg
Frau Petrocchi, Schwarzenbachweg 7, Höngg

Frau Pfister Yvonne, Rosengartenstrasse 8, Wipkingen
Herr Pfister Marcel, Rosengartenstrasse 8, Wipkingen
Frau Pfyl Vreni, Haldensteinstrasse 17, Watt
Frau Ramelet Doris, Imbisbühlstrasse 11, Höngg
Frau Renner, Singlistrasse 31, Höngg
Frau Rieder Anni, Riedhofweg 35, Höngg
Frl. Rieder Monika, Riedhofweg 35, Höngg
Frau Rohner Cornelia, Regensdorferstrasse 179, Höngg
Frl. Rohner Marianne, Regensdorferstrasse 179, Höngg
Herr Rohner Max, Regensdorferstrasse 179, Höngg
Frl. Saladin Ruth, Breitensteinstrasse 50, Wipkingen
Frau Schmid Erika, Giblestrasse 25, Höngg
Frau Seiler Emerita, Limmattalstrasse 94, Höngg
Herr Spielmann Fritz, Regensdorferstrasse 189, Höngg
Frau Spielmann Heidi, Regensdorferstrasse 189, Höngg
Frau Steiner Ilse, Segantinistrasse 112, Höngg
Frau Stierlin Gret, Bombachhalde 8, Höngg
Herr Stierlin Max, Bombachhalde 8, Höngg
Frau Stokar Margrit, Segantinistrasse 154, Höngg
Frau Tansini Hedy, Sonnenbergstrasse 13, Oberengstringen
Frl. Tobler Hanni, Tobeleggweg 14, Höngg
Frau Urech Heidi, Brunnwiesenstrasse 90, Höngg
Herr Urech Willy, Brunnwiesenstrasse 90, Höngg
Frau Weiss Anni, Schwarzenbachweg 8, Höngg
Herr Weiss Werner, Schwarzenbachweg 8, Höngg
Herr Wydler Hanspeter, Talstrasse 21, Oberengstringen
Herr Zöbeli Fritz, Haldenstrasse 151, 8055 Zürich

Abzeichen-Verkäufer

Egli Norbert, Birchstrasse 35, Oberhasli
Knecht André, Regensdorferstrasse 144, Höngg
Knecht Fränzi, Regensdorferstrasse 144, Höngg
Knecht Gaby, Regensdorferstrasse 144, Höngg
Reimann Ursula, Regensdorferstrasse 170, Höngg
Rohner Marcel, Regensdorferstrasse 179, Höngg
Rust Cornelia, Konrad Ilg-Strasse 3, Höngg

Vereine

Ballett-Schule Bombach
Bergclub Höngg
Damenriege Höngg
Dramatischer Verein Waidberg
Männerchor Höngg
Samariter-Verein Höngg
Sportverein Höngg
Trachtengruppe Höngg

Bitte Eingesandt im Textteil beachten!
Es sind noch einige Freiwillige zu bestimmten Zeiten gesucht, damit die letzten Lücken geschlossen werden können. Vielen Dank im voraus.

Sekretariat Höngger Wümmetfäscht

SUNSHINE

FITNESS CENTER

Wieslergasse 2 / 8049 Zürich

☎ 560 111

Wir bieten: Solarium, Sauna, Hot-Whirl-Pool

Öffnungszeiten:	Sauna 4—6 Personen	Einzelpreise:
Montag—Freitag 9.00—21.00	Montag und Mittwoch Nur Herren	Solarium 30 Minuten in Einzelkabine Fr. 15.—
Samstag 9.00—15.00	Dienstag und Donnerstag Nur Damen	Finnische Sauna Fr. 14.—
Sonntag und allgemeine Feiertage geschlossen	Freitag und Samstag Damen und Herren jedoch nur Paare oder Familien	Hot-Whirl-Pool Der Hit aus den USA Fr. 8.— Alle Abonnemente sind übertragbar
Tel. Anmeldung und Reservation erwünscht		

für Umbauten und Renovationen



karl e. isler ag

Ackersteinstrasse 119
8049 Zürich-Höngg
Telefon 56 88 48

Gärtnerei

MAX ELLIKER

Riedhofstrasse 351
Höngg

Telefon 56 53 14

Parkplätze vorhanden!

Herbstangebot

Jetzt pflanzen:

Dänkeli
Bellis
Vergissmeinnicht
Erica
Chrysanthen
Goldlack
Blütenstauden
Zwergkoniferen
Blumenzwiebeln
usw.

...für unübertroffenen Schlafkomfort!

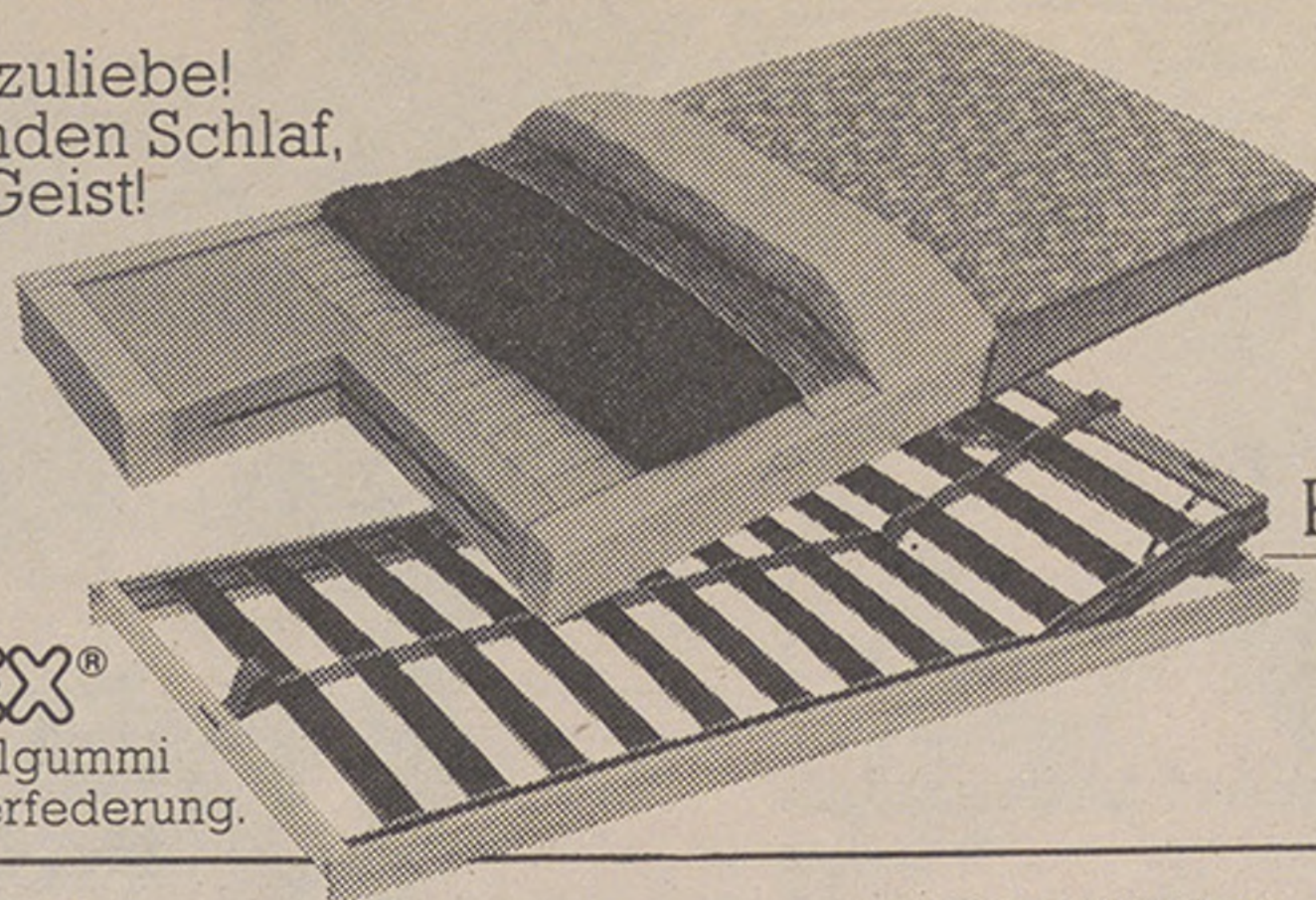
Ihrem Rücken zuliebe!
Für gesunden Schlaf,
Erholung für Körper und Geist!

DORMACRINO®

...die Anti-Rheuma- und Gesundheits-
Matratze mit eingebauter Rückenstütze.
Auflagen von reinen Schweifhaaren
und Schafschurwolle.

DORMAFLEX®

...die perfekte, auf Spezialgummi
gelagerte Bett-Unterfederung.



**VERLÄNGERTE
AKTION**
10% Rabatt
für Betten
und Matratzen bis 31. Okt. 1981

Roland Huber Innendekorationen
Limmattalstrasse 189
8049 Zürich
Telefon 01 56 72 62



**Mode-
pelze
Albert
Zirn**

Eidg. dipl.
Kürschner-
meister
Modellist und
Nerzspezialist

Zobelmantel
mit
assortierter
langer
Krawatte.
Aus
auserlesenen,
edelsten
Fellen.

Modell:
Albert Zirn

8049 Zürich-Höngg
Am Wasser 157
bei Europabrücke
Tel. 01/56 92 77

Wir sind ein führendes Handels-
unternehmen auf dem Sektor
Autoelektrik und suchen
auf Frühjahr 1981 einen

Verkäufer- Lehrling

Sind Sie technisch interessiert,
zuverlässig und haben Freude am
Umgang mit Menschen? An uns
soll es nicht fehlen. Unser geschul-
tes Personal steht Ihnen jederzeit
mit Rat und Tat zur Seite.

Wann können wir uns einmal
unverbindlich unterhalten? Bitte
rufen Sie uns an und verlangen Sie
Herrn Kaufmann.

Wälchli + Bollier AG
Förrlibuckstrasse 110
8037 Zürich Tel. 01/444 111

Alle Farben
dieser Welt

BONDEX 3D-Colorsystem

Sondervorführung für alle
Selbststreicher und Profis.

Nennen Sie
uns Ihren Farbwunsch.
Wir erfüllen ihn: direkt an der
»Farborgel« mit über 1500 Farbtönen.

Kommen Sie am Donnerstag,
15. Oktober vorbei.
Wir führen das System vor und zeigen
Ihnen, wie Sie am Samstag bereits
streichen können.

Do Dro
DORFBACH DROGERIE

Alfred Kunz
Limmattalstr. 186, Zürich-Höngg
Telefon 56 70 16

Garagenplätze zu vermieten:

In unserer neuen Einstellhalle an der
Winzerhalde (Zürich-Höngg, zentrale
Lage, 200 m vor Europabrücke) ver-
mieten wir ab sofort noch einige

**Abstellplätze
à Fr. 100.— pro Monat**

Auskunft erteilt:
Matthys Immobilien AG
Winzerstrasse 11, 8049 Zürich
Telefon 01 / 56 70 65



Dokument-Kopien Xerox

- ab sofort auch Grossformat A3
- Verkleinerungen
- Kopien auf Ihr eigenes Papier
- Weniger Wartezeit –
zwei Maschinen in Betrieb.

Fotohaus **Peyer** Limmattalstr. 164
Ø 56 87 77 Zürich-Höngg

Rover vom Spezialisten.

Rover 2600 Aut. 78 rot 73 200 km
Rover 2600 Aut. 79 gold 53 700 km
Rover 2600 Aut. 79 silber 36 200 km
Rover 3500 Aut. 77 gold 58 900 km
Rover 3500 Aut. 78 weiss 70 400 km
Rover 3500 5G. 79 braun 38 800 km
Rover 3500 5G. 79 weiss 39 400 km
Range Rover DL 75 weiss 66 500 km
Range Rover DL 77 grün 87 100 km
Range Rover DL 77 silber 49 000 km
Range Rover DL 79 weiss 17 200 km

Grosse Auswahl an Neuwagen
Rover 2600, 2600S, 3500 u. Van den Plas
Neu! Range Rover 4-türig!

Superangebot
Sie zahlen bei uns höchstens
Fr. 19 900.—
für einen fabrikneuen Rover 2600 mit Automat.

Emil Frey AG, Zürich
Badenerstrasse 600, 8048 Zürich
Telefon 01 / 54 57 00

Das vielseitige Autohaus

Gelegenheit

neuertigen Kühlschrank
135 l. Marke Bosch,
Fr. 100.—
und Pult mit 4 Seiten-
schubladen, helles Holz,
Fr. 50.—, zu kaufen.

Anfragen Telefon 56 15 59

Kreis 10, Höngg,
möbliertes

Separat- Zimmer

mit eigenem Bad und WC
günstig zu vermieten.

Anfrage Tel. 56 29 90

Inserieren?
Im «Höngger» —
wo denn sonst!

Händ Sie scho

eine Jeans in herbstlichem Ton —
eine modische Bluse — einen rassigen Pullover —
ein flauschiges Hemd — eine lässige Jacke?

Wir — Ihr Spezialist für Marken und Qualität hat
es. Kommen Sie solange die Auswahl gross ist.

jeans mode höngg
Wiesergasse 8 — beim Dorfladen

Wir sind dankbar, wenn
Sie Redaktions- und
Inseratenschluss vom
Mittwochmittag 12 Uhr
als äussersten
Termin betrachten —
also bitte eher früher:
am Montag.
Vielen Dank.
Verlag «Der Höngger»

Höngger im Saft

sind gesucht für das Aufstellen und
Abbrechen des Festzeltes und der
Ryttschuel.

Wir vergüten Fr. 12.—/Stunde
Bitte melden Sie sich mit untenstehen-
dem Talon bis 12. Oktober 1981
beim Bauchef U. Stiefel, Limmattal-
strasse 67, 8049 Zürich.

abtrennen				Bitte ankreuzen
Ich melde mich für	Donnerstag	15. 10.	07—18 Uhr	<input type="checkbox"/>
	Freitag	16. 10.	07—18 Uhr	<input type="checkbox"/>
	Montag	19. 10.	07—18 Uhr	<input type="checkbox"/>
	Samstag/Sonntag,	17./18. Oktober	Wischen des Zeltens von 02.00 bis 04.00 Uhr.	<input type="checkbox"/>

Name _____ Geb.-Jahr _____
Vorname _____ Tel. _____
Adresse _____

Aus dem besten
Badeferien-Angebot,
das wir je hatten...



Kuoni Fantastica.

ab 395.—

(Minimalangebot Mallorca,
1 Woche inkl. Flug und Unterkunft).

Fantastisch preisgünstige Badeferien auf Mallorca und Gran
Canaria, Rhodos und Kreta...

Oder machen Sie gerne Clubferien? Dann neu im Robinson Club.
Oder Aktivferien? Wir bieten am meisten.
Badeferien mit uns führen in 8 Länder am Mittelmeer und am
Atlantik: Spanien, Portugal, Italien, Griechenland, Zypern,
Jugoslawien, Tunesien, Marokko.
Und neu für Sie entdeckt: Kalabrien, Sizilien, Chalkidiki.
Buchen Sie jetzt. Die Auswahl ist fantastisch!

Und so zahlreich sind die anderen Ferienmöglichkeiten, jede ein ausführlicher Katalog.
Begleitete Rundreisen in und um Europa, mit Bahn, PTT-Bus, Schiff oder Flugzeug.
Ferne Kontinente, Amerika, City-Flüge/Feiertagsreisen, Adventure Tours, Italia 365,
Tessin heiter, Grands Prix Tours, Kreuzfahrten, Interhome, Interhotel, Railtour, Club
Mediterranee, Spezialprogramme.



Altstetterstr. 140
gegenüber Neumarkt-Zentrum
Telefon 62 10 10

Eigene Parkplätze **P**
Ihr Ferienverbesserer